

ver.di b+b

Bildung + Beratung

ver.di



ver.di

# Unsere Seminarangebote 2027

für Gesundheit, Soziale Dienste,  
Bildung und Wissenschaft

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft



### Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Bildung voranzubringen, war für uns Gewerkschaften schon immer ein zentrales Anliegen. Denn Wissen über die eigenen Rechte, über Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, den Verhältnissen nicht ausgeliefert zu sein, sondern sie mitzugestalten. In den heutigen Zeiten gilt das ganz besonders. Viele Fragen und Probleme sind komplex – weltweit und im betrieblichen Alltag. Die einfachen Antworten sind nicht immer die richtigen. Allzu oft werden fundierte Fakten durch Fake News und interessengeleitete Propaganda ersetzt. In dieser Lage braucht es Orte zur gemeinsamen Aneignung von Wissen und Fähigkeiten – und Räume für den solidarischen Austausch von Sichtweisen und Argumenten. Diesen Raum bieten unsere Seminare.



Das Bildungsprogramm 2027 unseres Fachbereichs »Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft« bietet ein breites Spektrum spannender Themen. In den Seminaren machen sich Mitglieder von Betriebs- und Personalräten, von Mitarbeitenden- sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen fit, um den Interessen der Beschäftigten im Betrieb effektiv Nachdruck verleihen zu können. In Bildungsurlauben erweitern Beschäftigte ihren Horizont – und werden dafür vom Arbeitgeber bezahlt freigestellt (siehe Seite 5). Manche Seminare sind speziell auf deine Branche zugeschnitten, andere fokussieren auf bestimmte Tarifverträge oder auch auf für dich wichtige Gesetze. Was interessiert dich am meisten? Es ist für jede\*n etwas dabei.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Stöbern in dieser Broschüre und viel Freude dabei, gemeinsam mit anderen zu lernen, zu debattieren und einander kennenzulernen.

**Sylvia Bühler**, Mitglied im ver.di-Bundesvorstand und Leiterin des Fachbereichs Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft

### Kontakt für die ver.di-finanzierten Seminare:

#### **ver.di-Bundesverwaltung**

**Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft**

**Bereich Berufspolitik / Jugend**

**Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin**

Organisatorisches und Fragen zur Anmeldung

Emely Gerspach und Sandra Koziar

Telefon 030 6956-1852

[berufspolitik@verdi.de](mailto:berufspolitik@verdi.de)

Inhaltliches

Melanie Wehrheim

[berufspolitik@verdi.de](mailto:berufspolitik@verdi.de)

### Kontakt für die arbeitgeberfinanzierten Seminare:

#### **ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH**

**Mörsenbroicher Weg 200**

**40470 Düsseldorf**

**[verdi-bub.de](http://verdi-bub.de)**

Anmeldung, Information, Seminarverwaltung

Zentraler Veranstaltungsservice (ZVS)

Vanessa Ressing

Telefon 0211 9046-812

[vanessa.ressing@verdi-bub.de](mailto:vanessa.ressing@verdi-bub.de)

Seminarplanung und Bildungsberatung

Aufbau- und Spezialseminare (AuS)

Dirk Langenkamp

[dirk.langenkamp@verdi-bub.de](mailto:dirk.langenkamp@verdi-bub.de)

|                                                   |           |
|---------------------------------------------------|-----------|
| <b>ver.di-Bildungszentren</b>                     | <b>6</b>  |
| <b>(Mehr) Zeit für Seminare</b>                   | <b>7</b>  |
| <b>Vorstellung der Bildungsträger</b>             | <b>8</b>  |
| <b>Jahresübersicht der Seminare 2027</b>          | <b>8</b>  |
| <b>Seminarangebote</b>                            | <b>13</b> |
| Ausbildung                                        | 14        |
| Grundlagenseminare                                | 20        |
| Themen für alle im Fachbereich                    | 22        |
| Arbeitszeit                                       | 26        |
| Arbeits- und Gesundheitsschutz                    | 36        |
| Digitalisierung                                   | 41        |
| Frauen und Gleichstellung                         | 43        |
| Themenwochen in den Bildungszentren               | 48        |
| Hochschule und Forschung                          | 50        |
| Studierendenwerke                                 | 55        |
| Weiterbildung                                     | 57        |
| Kindertageseinrichtungen                          | 58        |
| Behindertenhilfe, Teilhabe- und Inklusionsdienste | 60        |
| Jugendhilfe und Soziale Arbeit                    | 63        |
| Arbeiterwohlfahrt                                 | 65        |
| Konferenzen und Tagungen 2027 des Fachbereichs    | 66        |
| Lohn/Gehalt/Tarifvertrag                          | 68        |
| Gesundheitswesen                                  | 72        |
| Wirtschaftsausschuss/Aufsichtsrat                 | 74        |
| Berufspolitische Seminare                         | 78        |
| Krankenhäuser                                     | 79        |
| Tochtergesellschaften                             | 81        |
| Psychiatrie                                       | 82        |
| Reha-Einrichtungen                                | 86        |
| Langzeitpflege                                    | 87        |
| Rettungsdienst                                    | 88        |
| <b>Hinweise und Formulare</b>                     | <b>91</b> |
| Hinweise zur Anmeldung                            | 92        |
| Anmeldung für Interessenvertretungsseminare       | 93        |
| Hinweise zu den Freistellungen                    | 94        |
| Anmeldung für Bildungsurlaubsseminare             | 99        |
| Anschriften der ver.di-Bildungszentren            | 102       |
| Abkürzungsverzeichnis                             | 103       |
| Social Media und Fachbereichspublikationen        | 105       |
| Impressum                                         | 106       |

## **Kompetenz und Vielfalt: Unsere Bildungszentren**

### **1. Orte gemeinsamen Lernens und der Begegnung**

Die Atmosphäre und die Seminarausstattung unserer Bildungszentren sind darauf ausgerichtet, gemeinsames Lernen und den Austausch untereinander zu fördern. ver.di-Kolleg\*innen begegnen sich in einem Raum auf Augenhöhe. Die Seminar- und Tagungsräume sind hell, einladend und modern ausgestattet.

### **2. Gewerkschaft (er-)leben**

Meist finden mehrere Seminare und Veranstaltungen in unseren Häusern parallel statt. Somit wird ein Blick über den eigenen Betrieb oder die eigene Branche hinaus möglich. Die Teilnehmenden kommen schnell miteinander ins Gespräch und tauschen auch seminarübergreifend Erfahrungen aus. Netzwerke entstehen und/oder werden ausgebaut. ver.di ist jederzeit sichtbar und zu erleben. Durch die Präsenz unserer Teamenden und der Bildungssekretär\*innen im Haus besteht ein kurzer Draht zu ver.di. Ein Anruf bei den Betreuungsekretär\*innen vor Ort schafft gegebenenfalls unmittelbaren und schnellen Kontakt.

### **3. Lernen in angenehmer Umgebung mit hohem Erholungswert**

Auch über den Seminarbetrieb hinaus sorgen die Mitarbeiter\*innen der Bildungszentren engagiert für ihre Gäste.

Ein professioneller Betrieb und eine regionale, abwechslungsreiche Küche, zum Teil in Bio-Qualität, tragen zum Wohlbefinden bei. Freizeitangebote wie zum Beispiel Kegelbahn, Sauna oder Billard, unsere Gaststätten und die schöne Natur in der Umgebung laden dazu ein, eine angenehme Zeit miteinander zu verbringen.

### **4. Nachhaltige Bildung mit Auszeichnung ist uns wichtig.**

Acht ver.di-Bildungszentren haben im November 2024 erfolgreich den Zertifizierungsaudit für das EU-Ecolabel bestanden. Das Bildungszentrum Mosbach (Baden) ist bereits seit 2022 mit dem GreenSign-Siegel ausgezeichnet und gilt als Vorreiter unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

### **5. Die Beschäftigten in unseren Bildungszentren sind ver.di-Beschäftigte oder arbeiten zu Equal-pay-Bedingungen.**

Unsere Bildungszentren schaffen Arbeitsplätze in der Region und das zu fairen Arbeitsbedingungen und mit einer Entlohnung nach ver.di-Tarifen. Über einen kollegialen Umgang untereinander und mit den Gästen haben die Beschäftigten das Wohl ihrer Gäste stets im Blick und tragen mit dazu bei, den Aufenthalt in unseren Häusern so angenehm wie möglich zu gestalten.

## Stichwort: Bildungsurlaub

### Zusätzlich zum Jahresurlaub noch (Bildungs-)Urlaub?!

- Gesetzlich gesicherter Anspruch für Arbeitnehmer\*innen und i. d. R. auch Auszubildende:
  - auf bezahlte Freistellung von der Arbeitsleistung durch den Arbeitgeber
  - für in der Regel 5 Tage pro Jahr
  - zum Besuch von anerkannten (Bildungsurlaubs-)Seminaren
- Voraussetzung ist ein im Bundesland (Arbeitsstätte) geltendes Bildungsurlaubsgesetz
- Zurzeit gibt's Bildungsurlaubsgesetze in:
  - Baden-Württemberg
  - Berlin
  - Brandenburg
  - Bremen
  - Hamburg
  - Hessen
  - Mecklenburg-Vorpommern
  - Niedersachsen
  - Nordrhein-Westfalen
  - Rheinland-Pfalz
  - Saarland
  - **Neu ab 1.1.2027:** Sachsen
  - Sachsen-Anhalt
  - Schleswig-Holstein
  - Thüringen
- Aktuell nicht in Bayern
- Die Seminarkosten für ver.di-Mitglieder trägt in der Regel der Veranstalter, hier ver.di

Details und weitere  
Freistellungsmöglichkeiten:  
→ [bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de) (FAQ)

## Stichwort: (gesetzliche) Interessenvertretung

### Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 54 Abs. 1 BPersVG, LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit erforderliche Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den Arbeitgeber
- Sämtliche Seminarkosten trägt der Arbeitgeber

### Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG, § 54 Abs. 2 BPersVG, LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit geeignete und anerkannte Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den Arbeitgeber
- Die Seminarkosten trägt in der Regel der Veranstalter, hier ver.di



## ver.di Gewerkschaftspolitische Bildung

ver.di-Bildungsträger für die politische Bildung –  
politische Bildung für alle

**Gemeinnützigkeit:** ver.di GPB ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck der politischen Bildung. Das verwirklicht ver.di GPB mit einem bundesweiten Angebot an politischen Seminaren.

**Die Angebote** von ver.di GPB richten sich an die Allgemeinheit sowie an ver.di-Mitglieder. Im Zentrum der Aktivitäten von ver.di GPB steht die politische Bildung. Dazu bietet ver.di GPB eine breite Palette von Bildungsmaßnahmen an. Die Seminare finden in den ver.di-Bildungszentren statt. Gesprächsrunden zu aktuellen Themen werden im ver.di Online-Bildungszentrum angeboten. Zu allen Formaten ist eine Anmeldung über das ver.di-Bildungsportal möglich.

**Finanzierung:** Finanziert wird die politische Bildungsarbeit von ver.di GPB aus den anteiligen Abführungen von Aufsichtsrats-tantiemen. Zur Abführung verpflichtet sind alle ver.di-Mandats-träger\*innen in Aufsichtsräten und vergleichbaren Mitbestimmungsfunktionen.

**Qualitätszertifiziert:** ver.di GPB ist Qualitätszertifiziert nach Gütesiegelverbund.

## Für interessierte und engagierte Arbeitnehmer\*innen

Du bist Arbeitnehmer\*in und möchtest deinen gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub nutzen, um dich eingehender mit aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, ... zu befassen? Dann wirst du unter [bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de) oder in unserem speziellen Programm fündig.



## Starke Argumente für ver.di Bildung + Beratung

ver.di b+b

- **Ganz nah an der Praxis** | Wir sind in den Dienstleistungsbranchen zuhause und wissen, welche Themen euch bewegen. Wir kennen nicht nur die Gesetze, sondern auch euer Tarifrecht. Wir machen euch stark für die Arbeit in eurer Interessenvertretung.
- **Kompetenz gepaart mit Erfahrung** | Was bei uns zählt, ist Erfahrung. Unsere Referent\*innen kommen aus der Praxis und brennen dafür, euch ihren Wissens- und Erfahrungsschatz weiterzugeben.
- **Wo Lernen Spaß macht** | In kleinen Gruppen, mit modernen Methoden und in einer entspannten Atmosphäre lernt ihr bei uns, was ihr für eure Arbeit braucht.
- **Mehr als nur Wissen** | Wir wollen, dass ihr eurem Arbeitgeber nach unserem Seminar auf Augenhöhe begegnet. Dazu gehören für uns: fundiertes Wissen auf dem neuesten Stand, Analyse- und Handlungsfähigkeit, Selbstbewusstsein und Begeisterung.
- **Im Mittelpunkt: Ihr** | Unsere Seminare sind auf eure betriebliche Praxis zugeschnitten – bei Bedarf auch inhouse und maßgeschneidert für euer Gremium.
- **Persönlich für euch da** | INDIVIDUELLE BERATUNG wird bei uns großgeschrieben. Wir sind jederzeit für euch da und unterstützen euch gerne – mit Kenntnissen eurer Region und eurer Situation.
- **Euer Erfolg ist unser Erfolg** | Wir machen gewerkschaftsnahe Bildungsarbeit aus Überzeugung. Als gemeinnütziger Bildungsanbieter ist euer Erfolg unser Ziel!
- **Zertifizierte Qualität** | Wir bieten euch Weiterbildung mit Qualitätsgarantie. Dafür lassen wir uns regelmäßig von unabhängigen Expert\*innen begutachten und zertifizieren. Weiterbildung auf höchstem Niveau!

# JAHRESÜBERSICHT DER SEMINARE 2027

| Termin              | Ort         | Seminartitel                                                                                                                                                                               | Seite     |
|---------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Januar</b>       |             |                                                                                                                                                                                            |           |
| 13.01. – 15.01.2027 | Bielefeld   | <b>Ausbildung im Gesundheitswesen</b><br>Rechtliche Grundlagen und die betriebliche Ausgestaltung in der praktischen Ausbildung                                                            | <b>17</b> |
| <b>Februar</b>      |             |                                                                                                                                                                                            |           |
| 01.02. – 05.02.2027 | Brannenburg | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                             | <b>15</b> |
| 03.02. – 05.02.2027 | Walsrode    | <b>Grundlagen der Krankenhausfinanzierung und -planung</b><br>Kenntnisse und Kompetenzen für eine wirkungsvolle Beteiligung im Sinne der Beschäftigten                                     | <b>79</b> |
| 10.02. – 12.02.2027 | Berlin      | <b>Erfolgreich mitbestimmen in Krankenhaus-Servicebetrieben</b><br>Ohne uns läuft im Krankenhaus nichts!                                                                                   | <b>81</b> |
| 15.02. – 17.02.2027 | Walsrode    | <b>Erfolgreiche Betriebsrats- und MAV-Arbeit in Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken</b><br>Durch Kenntnis und Anwendung von Beteiligungsrechten Arbeitsbedingungen verbessern       | <b>57</b> |
| 15.02. – 19.02.2027 | Saalfeld    | <b>TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick – Gesundheits- und Sozialwesen</b><br>Tarifliche Regelungen kennen und umsetzen                                                               | <b>68</b> |
| 22.02. – 24.02.2027 | Mosbach     | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 1)</b><br>Arbeitszeitrecht und Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung                                                                    | <b>26</b> |
| <b>März</b>         |             |                                                                                                                                                                                            |           |
| 01.03. – 03.03.2027 | Walsrode    | <b>Ausbildung in den Pflegeberufen</b><br>Rechtliche Rahmenbedingungen und deren betriebliche Ausgestaltung in der praktischen Ausbildung                                                  | <b>16</b> |
| 03.03. – 05.03.2027 | Walsrode    | <b>Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 1)</b><br>Grundlagenseminar zu Aufgaben, Rechten und Strategien zur Überwachung von Unternehmensleitungen                                    | <b>76</b> |
| 08.03. – 12.03.2027 | Walsrode    | <b>Personalmindeststandards (PPP-RL) und Finanzierung psychiatrischer Krankenhäuser</b><br>Auswirkung der Neuregelungen auf die Beschäftigten und die Arbeit der Interessenvertretung      | <b>82</b> |
| 15.03. – 17.03.2027 | Bielefeld   | <b>Befristung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen</b><br>Gesetzliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung                                                 | <b>50</b> |
| 15.03. – 19.03.2027 | Naumburg    | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                             | <b>15</b> |
| 22.03. – 24.03.2027 | Brannenburg | <b>Zugewanderte Fachkräfte – Integration durch Mitbestimmung</b><br>Gelingende Integration in Krankenhäusern sowie der stationären und ambulanten Langzeitpflege gestalten                 | <b>72</b> |
| <b>April</b>        |             |                                                                                                                                                                                            |           |
| 05.04. – 09.04.2027 | Hattingen   | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                             | <b>15</b> |
| 05.04. – 09.04.2027 | Saalfeld    | <b>TVöD-Aufbau: Grundlagen der Eingruppierung in Krankenhäusern nach dem TVöD-K-VKA</b><br>Systematisch richtig eingruppieren auf Grundlage der tarifvertraglichen Regeln und Vorschriften | <b>69</b> |
| 12.04. – 14.04.2027 | Mosbach     | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 2)</b><br>Organisation und Verfahren der Dienstplanprüfung                                                                             | <b>27</b> |
| 12.04. – 16.04.2027 | Brannenburg | <b>Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1: Redesituationen vor großen Gruppen meistern</b><br>Spezielles Angebot für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen                          | <b>43</b> |
| 14.04. – 16.04.2027 | Walsrode    | <b>Tarifliche Eingruppierung in Studierendenwerken (Teil 1)</b><br>Grundlagen des Eingruppierungsrechts im öffentlichen Dienst                                                             | <b>55</b> |

| Termin              | Ort       | Seminartitel                                                                                                                                                                                                                 | Seite     |
|---------------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 19.04.2027          | Online    | <b>Online-Seminar: Aktuelle Entwicklungen zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz</b><br>Die Bedeutung aktueller Rechtsprechung für die Praxis der Interessenvertretung                                                          | <b>51</b> |
| 26.04. – 28.04.2027 | Berlin    | <b>Tarifliche Eingruppierung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen</b><br>Grundlagen des Eingruppierungsrechts im öffentlichen Dienst                                                                                   | <b>52</b> |
| 28.04. – 30.04.2027 | Berlin    | <b>Gewalt gegen Beschäftigte in psychiatrischen Einrichtungen und im Maßregelvollzug</b><br>Umgang mit gewalttätigen Übergriffen auf Beschäftigte – Handlungsmöglichkeiten für Interessensvertretungen                       | <b>83</b> |
| 28.04. – 30.04.2027 | Berlin    | <b>Gewaltprävention am Arbeitsplatz in Krankenhäusern, Rehakliniken und im Rettungsdienst</b><br>Strategien und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung                                                | <b>36</b> |
| 28.04. – 30.04.2027 | Berlin    | <b>Gewaltschutz für Beschäftigte in der Altenpflege, Behindertenhilfe sowie in Teilhabe- und Inklusionsdiensten</b><br>Rechtliche Grundlagen zur Beteiligung an und Durchsetzung von umfassenden Maßnahmen gegen Gewalt      | <b>37</b> |
| <b>Mai</b>          |           |                                                                                                                                                                                                                              |           |
| 03.05. – 04.05.2027 | Bielefeld | <b>Notfallvereinbarungen in der Kinder- und Jugendhilfe und Sozialen Arbeit als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes</b><br>Handlungsmöglichkeiten zur Einführung und Umsetzung mitbestimmter Notfallvereinbarungen | <b>63</b> |
| 10.05. – 12.05.2027 | Saalfeld  | <b>Grundlagen wirtschaftlicher Angelegenheiten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen</b><br>Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung                                                                          | <b>53</b> |
| 10.05. – 14.05.2027 | Naumburg  | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                                                               | <b>15</b> |
| 12.05. – 14.05.2027 | Hamburg   | <b>Workshop: Coaching für Vorsitzende von betrieblichen Interessenvertretungen (Teil 1)</b><br>Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis                                                | <b>22</b> |
| 24.05. – 26.05.2027 | Walsrode  | <b>Arbeitszeiten und Dienstplanung im Rettungsdienst</b><br>Erfolgreich mitbestimmen bei der Dienstplanung – Belastungen senken                                                                                              | <b>88</b> |
| 31.05. – 02.06.2027 | Mosbach   | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 3)</b><br>Rechtliche und betriebliche Durchsetzung der Mitbestimmung                                                                                                     | <b>28</b> |
| <b>Juni</b>         |           |                                                                                                                                                                                                                              |           |
| 07.06. – 09.06.2027 | Mosbach   | <b>Mitbestimmung in ambulanten Betrieben der Pflege und bei Teilhabe- und Inklusionsdiensten</b><br>Rechtsgrundlagen und Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im ambulanten Bereich                | <b>60</b> |
| 14.06. – 15.06.2027 | Undeloh   | <b>Umgang der Interessenvertretung mit krankheitsbedingten Fehlzeiten</b><br>Einflussmöglichkeiten auf den Gesundheitsschutz und die Entlastung der Beschäftigten                                                            | <b>38</b> |
| 14.06. – 16.06.2027 | Berlin    | <b>Gleichstellung im Betrieb durchsetzen</b><br>Beteiligungsrechte und Strategien für diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen                                                                                               | <b>45</b> |
| 14.06. – 18.06.2027 | Saalfeld  | <b>AWO-Betriebsräte-Verbünde-Seminar</b><br>Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf veränderte Arbeitsbedingungen                                                                                        | <b>65</b> |
| 14.06. – 18.06.2027 | Walsrode  | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                                                               | <b>15</b> |
| 16.06. – 18.06.2027 | Bielefeld | <b>Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 1)</b><br>Der richtige Umgang mit betrieblichen Kennzahlen und weiteren wirtschaftsbezogenen Informationen                                                             | <b>74</b> |

# JAHRESÜBERSICHT DER SEMINARE 2027

| Termin              | Ort         | Seminartitel                                                                                                                                                                                                 | Seite     |
|---------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 21.06. – 22.06.2027 | Mosbach     | <b>Notfallvereinbarungen für Kitas als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes</b><br>Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung zur Einführung und Umsetzung mitbestimmter Notfallvereinbarungen | <b>58</b> |
| 23.06. – 25.06.2027 | Saalfeld    | <b>Dienstplanung: Mit der Schichtplan-Fibel den Bereitschaftsdienst besser regeln</b><br>Bereitschaftsdienst konsequent verkürzen und umwandeln                                                              | <b>30</b> |
| 28.06. – 30.06.2027 | Saalfeld    | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Arbeitszeitgestaltung in Reha-Einrichtungen</b><br>Einführung ins Arbeitszeitrecht für betriebliche Interessenvertretungen                                                   | <b>86</b> |
| <b>Juli</b>         |             |                                                                                                                                                                                                              |           |
| 05.07. – 07.07.2027 | Undeloh     | <b>Dienstplanung: Mit der Schichtplan-Fibel Überstunden, »Einspringen« und Mehrarbeit mitbestimmen</b><br>Wie Beschäftigte vor Übergriffen auf die Freizeit geschützt werden können                          | <b>31</b> |
| 07.07. – 09.07.2027 | Mosbach     | <b>Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 2)</b><br>Selbstorganisation des Aufsichtsrats sowie Sorgfalts- und Prüfpflichten                                                                              | <b>77</b> |
| 12.07. – 16.07.2027 | Undeloh     | <b>Beschäftigte in die Arbeit der Interessenvertretung einbeziehen</b><br>Mehr Handlungsfähigkeit und Durchsetzungskraft durch beteiligungsorientierte Arbeitsweisen                                         | <b>23</b> |
| 19.07. – 23.07.2027 | Naumburg    | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                                               | <b>15</b> |
| 20.07. – 21.07.2027 | Mosbach     | <b>Jahresarbeitszeit- und Arbeitszeitkonten</b><br>Vor- und Nachteile für die Beschäftigten                                                                                                                  | <b>34</b> |
| 26.07. – 28.07.2027 | Bielefeld   | <b>Praxisanleitung im Gesundheitswesen</b><br>Rechtliche Grundlagen und die praktische Umsetzung im Betrieb                                                                                                  | <b>18</b> |
| <b>August</b>       |             |                                                                                                                                                                                                              |           |
| 18.08. – 20.08.2027 | Berlin      | <b>Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element des Arbeits- und Gesundheitsschutzes</b><br>Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen                                                              | <b>39</b> |
| 23.08. – 27.08.2027 | Berlin      | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                                               | <b>15</b> |
| 25.08. – 27.08.2027 | Bielefeld   | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 1)</b><br>Arbeitszeitrecht und Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung                                                                                      | <b>27</b> |
| 30.08. – 03.09.2027 | Bielefeld   | <b>Neue Entwicklungen in der psychiatrischen Versorgung</b><br>Auswirkungen auf die Beschäftigten                                                                                                            | <b>84</b> |
| 30.08. – 03.09.2027 | Brandenburg | <b>Unikliniken aktuell</b><br>Aktuelle Veränderungen in den Universitätskliniken und ihre Bedeutung für die Arbeit der Interessenvertretung                                                                  | <b>80</b> |
| <b>September</b>    |             |                                                                                                                                                                                                              |           |
| 06.09. – 08.09.2027 | Mosbach     | <b>Gefährdungssituationen und Überlastung erkennen und anzeigen</b><br>Warum es so wichtig ist, Gefährdungs- und Überlastungssituationen zu melden und zu dokumentieren                                      | <b>40</b> |
| 13.09. – 15.09.2027 | Gladenbach  | <b>TVöD aktuell: Änderungen im TVöD – Arbeitszeit im Rettungsdienst</b><br>Umgang mit Bereitschaftszeiten, Faktorisierung und 24-Stunden-Diensten                                                            | <b>70</b> |
| 20.09. – 24.09.2027 | Walsrode    | <b>Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2: Besondere rhetorische Herausforderungen</b><br>Spezielles Angebot für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen                                                | <b>44</b> |
| 23.09. – 24.09.2027 | Saalfeld    | <b>Ausfallkonzepte und verlässliche Arbeitszeiten in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und Pflegeeinrichtungen</b><br>Was tun bei kurzfristiger Änderung von Dienstplänen und ungeplanten Einsätzen?             | <b>35</b> |

| Termin              | Ort        | Seminartitel                                                                                                                                                                                                                           | Seite     |
|---------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 27.09. – 29.09.2027 | Berlin     | <b>Dienstplanung: Mit der Schichtplan-Fibel gute Pausenregelungen durchsetzen</b><br>Pausen als Hebel zur Entlastung                                                                                                                   | <b>32</b> |
| 27.09. – 29.09.2027 | Mosbach    | <b>Organisation des Datenschutzes im Büro der betrieblichen Interessenvertretung (Grundlagen)</b>                                                                                                                                      | <b>41</b> |
| 27.09. – 01.10.2027 | Undeloh    | <b>TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick – Gesundheits- und Sozialwesen</b><br>Tarifliche Regelungen kennen und umsetzen                                                                                                           | <b>68</b> |
| 29.09. – 01.10.2027 | Berlin     | <b>Gute Arbeit in Kitas</b><br>Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen in Kindertageseinrichtungen von freien Trägern                                                                                                        | <b>59</b> |
| 29.09. – 01.10.2027 | Mosbach    | <b>Ausbildung in den Pflegeberufen</b><br>Rechtliche Rahmenbedingungen und deren betriebliche Ausgestaltung in der praktischen Ausbildung                                                                                              | <b>16</b> |
| <b>Oktober</b>      |            |                                                                                                                                                                                                                                        |           |
| 04.10. – 06.10.2027 | Bielefeld  | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 2)</b><br>Organisation und Verfahren der Dienstplanprüfung                                                                                                                         | <b>27</b> |
| 06.10. – 08.10.2027 | Gladenbach | <b>Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 1)</b><br>Der richtige Umgang mit betrieblichen Kennzahlen und weiteren wirtschaftsbezogenen Informationen                                                                       | <b>74</b> |
| 11.10. – 12.10.2027 | Undeloh    | <b>Ausfallkonzepte und verlässliche Arbeitszeiten in der Behindertenhilfe sowie bei Teilhabe- und Inklusionsdiensten</b><br>Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung bei der Einführung und Ausgestaltung eines Ausfallkonzepts | <b>61</b> |
| 11.10. – 15.10.2027 | Naumburg   | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                                                                         | <b>15</b> |
| 13.10. – 15.10.2027 | Saalfeld   | <b>Belastungen im Rettungsdienst verringern – Gesundheit schützen</b><br>Wie Gefährdungsbeurteilungen Leben retten können                                                                                                              | <b>89</b> |
| 13.10. – 15.10.2027 | Walsrode   | <b>Tarifliche Eingruppierung in Studierendenwerken (Teil 2)</b><br>Aufbauseminar zum Eingruppierungsrecht im öffentlichen Dienst                                                                                                       | <b>56</b> |
| 18.10. – 20.10.2027 | Undeloh    | <b>Mitbestimmung bei Um- und Neubauten von Krankenhäusern, Pflege- und Reha-Einrichtungen</b><br>Umstrukturierungen der Arbeits- und Ablauforganisation frühzeitig erkennen und dabei mitbestimmen                                     | <b>73</b> |
| 20.10. – 22.10.2027 | Mosbach    | <b>#MeToo – Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz</b><br>Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretung                                                                               | <b>46</b> |
| 25.10. – 27.10.2027 | Berlin     | <b>Starke Interessenvertretung in der Altenpflege – Finanzierung verstehen, Arbeitsbedingungen gestalten</b><br>Die Rolle der Mitbestimmung bei Refinanzierung, Personalbemessung und Tariflohnpflicht                                 | <b>87</b> |
| <b>November</b>     |            |                                                                                                                                                                                                                                        |           |
| 02.11.2027          | Online     | <b>Online-Seminar: Gesundheitsschutz und individualrechtliche Fragen in der Schulasistenz</b><br>Überblick über die wichtigsten rechtlichen Fragen von Beschäftigten in der Schulasistenz                                              | <b>62</b> |
| 02.11. – 05.11.2027 | Gladenbach | <b>Rettungsdienst aktuell</b><br>Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf die Arbeit der Interessenvertretung                                                                                                                    | <b>90</b> |
| 04.11. – 06.11.2027 | Bielefeld  | <b>Rechtliche Rahmenbedingungen für Interessenvertretungen der studentischen Beschäftigten</b><br>Rechtsgrundlagen und Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Personalrat                                                               | <b>54</b> |
| 08.11. – 10.11.2027 | Gladenbach | <b>Vielfalt und Respekt in Betrieb und Dienststelle</b><br>Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der betrieblichen Interessenvertretung                                                                                 | <b>24</b> |

| Termin              | Ort         | Seminartitel                                                                                                                                                                               | Seite     |
|---------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 08.11. – 10.11.2027 | Walsrode    | <b>Organisation des Datenschutzes im Büro der betrieblichen Interessenvertretung (Aufbau)</b><br>Umsetzung von Datenschutzkonzepten                                                        | <b>42</b> |
| 08.11. – 12.11.2027 | Brannenburg | <b>Neue Entwicklungen in der forensischen Psychiatrie</b><br>Aktuelle Diskussionen und arbeitsorganisatorische Tendenzen mit Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen im Maßregelvollzug    | <b>85</b> |
| 08.11. – 12.11.2027 | Mosbach     | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                             | <b>15</b> |
| 08.11. – 12.11.2027 | Walsrode    | <b>Wie geht's weiter mit den MT-Berufen?</b><br>Seminar für medizinische Technolog*innen (MT)                                                                                              | <b>78</b> |
| 10.11. – 12.11.2027 | Hamburg     | <b>Workshop: Coaching für Vorsitzende von betrieblichen Interessenvertretungen (Teil 2)</b><br>Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis              | <b>22</b> |
| 10.11. – 12.11.2027 | Naumburg    | <b>Ausbildung im Gesundheitswesen</b><br>Rechtliche Grundlagen und die betriebliche Ausgestaltung in der praktischen Ausbildung                                                            | <b>17</b> |
| 15.11. – 19.11.2027 | Bielefeld   | <b>TVöD-Aufbau: Grundlagen der Eingruppierung in Krankenhäusern nach dem TVöD-K-VKA</b><br>Systematisch richtig eingruppieren auf Grundlage der tarifvertraglichen Regeln und Vorschriften | <b>69</b> |
| 15.11. – 19.11.2027 | Mannheim    | <b>Frauen als Vorsitzende der betrieblichen Interessenvertretung</b><br>Die besondere Situation gewählter »Sprecherinnen« – nicht nur aus rechtlicher Sicht                                | <b>47</b> |
| 17.11. – 19.11.2027 | Gladenbach  | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 3)</b><br>Rechtliche und betriebliche Durchsetzung der Mitbestimmung                                                                   | <b>28</b> |
| 22.11. – 24.11.2027 | Bielefeld   | <b>Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 2)</b><br>Praxisorientierte Anwendung einer Planungsrechnung                                                                         | <b>75</b> |
| 29.11. – 01.12.2027 | Mosbach     | <b>DRK-Reformtarifvertrag – Grundlagen: Einführung und Überblick</b><br>Speziell für Betriebsräte beim DRK                                                                                 | <b>71</b> |
| <b>Dezember</b>     |             |                                                                                                                                                                                            |           |
| 01.12. – 03.12.2027 | Bielefeld   | <b>Aktive Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwerkstatt</b><br>Betriebszeitungen, Newsletter und Co. in Betrieben der Gesundheit, Sozialen Dienste, Bildung und Wissenschaft                    | <b>25</b> |
| 06.12. – 08.12.2027 | Gladenbach  | <b>Einsatz von KI in der Sozialarbeit</b><br>Digitalisierung mitgestalten                                                                                                                  | <b>64</b> |
| 06.12. – 08.12.2027 | Gladenbach  | <b>Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 4)</b><br>Workshop: Gute Arbeitszeit- und Dienstpläne unter Beteiligung der Belegschaft durchsetzen                                    | <b>29</b> |
| 06.12. – 10.12.2027 | Saalfeld    | <b>JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen</b><br>Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)                             | <b>15</b> |
| 15.12. – 17.12.2027 | Gladenbach  | <b>Schichtplan-Fibel-Bildungstage</b><br>Konferenz zur Umsetzung der aktuellen Rechtsprechung in die betriebliche Schichtplanung                                                           | <b>33</b> |



er di

JUGEND

# Seminarangebote

auf  
te

wir handeln!

Arbeitsgemeinschaft Lehr  
ihre Forderungen: Schluss  
it Botengängen statt Fach  
e verteilten Flugblätter, n  
lich vor Gericht.

SS 2019 VERZEICHNIS  
gericht Essen öffentlich,  
machtet zusammen. 10.10.2019

Nach der Wahl ...



1

## JAV-Praxis 1: Euer Grundlagenwissen für die Arbeit als JAV

Hier lernt ihr mit dem Mitbestimmungsgesetz zu arbeiten

Termine findet ihr unter [www.verdi-bub.de/33](http://www.verdi-bub.de/33)

2

## JAV-Praxis 2: Gesundheitsberufe

Dieses Seminar bietet euch das Grundlagenwissen zu den Ausbildungsgesetzen im Gesundheitswesen

Termine findet ihr unter [www.verdi-bub.de/1652](http://www.verdi-bub.de/1652)

3

**JAV-Praxis 3:** Hier könnt ihr eure kommunikativen Kompetenzen als Interessenvertretung und in Verhandlungen weiter ausbauen

Termine findet ihr unter [www.verdi-bub.de/452](http://www.verdi-bub.de/452)



NEU!

### Seminar:

Praxisanleitung im Gesundheitswesen



### Seminar:

Ausbildung in den Pflegeberufen



Immer auf dem  
aktuellsten Stand bleiben



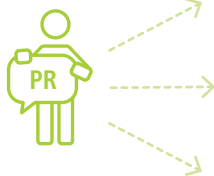
NEU!

### Seminar:

Ausbildung im Gesundheitswesen



Ihr habt Interesse die Ausbildung  
im Betrieb aktiv zu gestalten.



Hier geht's zum JAV-Jahreskalender: [t1p.de/jav-seminare2027](http://t1p.de/jav-seminare2027)



>> INHALTSVERZEICHNIS



## JAV-Praxis 2: Ausbildung checken und verbessern in den Gesundheitsberufen

### Qualitätssicherung in der beruflichen Ausbildung (JAV 2 Gesundheitsberufe)

Nach dem Einführungsseminar (JAV-Praxis 1) folgen nun die Grundlagen über ausgewählte Berufszulassungsgesetze. Es geht um die praktischen Fragen: Welchen Beitrag haben Arbeitgeber für gute Ausbildungsbedingungen zu leisten? Welche Rechte haben die Auszubildenden? Und – ganz wichtig – auf welche Weise können JAV und Betriebs- bzw. Personalrat und Mitarbeitervertretung kontrollieren und sicherstellen, dass Auszubildende eine qualitativ hochwertige und damit zukunftsgerichtete Ausbildung erhalten? Wie können sie mitwirken und mitbestimmen, wenn betriebliche Bildungsmaßnahmen durchgeführt werden?

#### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Allgemeine Regelungen zur Ausbildung, Rechte und Pflichten nach ausgewählten Berufszulassungsgesetzen
- Pflichten des Trägers der Ausbildung
- Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- Kontrolle der Ausbildung durch die JAV und den Betriebs- bzw. Personalrat oder die Mitarbeitervertretung
- Beurteilungssysteme, Ausbildungsstandkontrolle
- Überblick über die geltenden Regelungen der Berufszulassungsgesetze
- Fragen der praktischen Umsetzung im Betrieb

### ver.di b+b

#### Seminargebühr

1.250,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/1652](http://www.verdi-bub.de/1652)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind JAVen im Gesundheitswesen

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

#### Teilnahmevoraussetzung

Besuch des Seminars  
»JAV-Praxis 1«

### Termine

|                         |                |              |
|-------------------------|----------------|--------------|
| 01.02.2027 – 05.02.2027 | Brannenburg    | AS63-2702011 |
| 15.03.2027 – 19.03.2027 | Naumburg       | AS63-2703151 |
| 05.04.2027 – 09.04.2027 | Hattingen      | AS63-2704053 |
| 10.05.2027 – 14.05.2027 | Naumburg       | AS63-2705101 |
| 14.06.2027 – 18.06.2027 | Walsrode       | AS63-2706141 |
| 19.07.2027 – 23.07.2027 | Naumburg       | AS63-2707191 |
| 23.08.2027 – 27.08.2027 | Berlin-Wannsee | AS63-2708231 |
| 11.10.2027 – 15.10.2027 | Naumburg       | AS63-2710111 |
| 08.11.2027 – 12.11.2027 | Mosbach        | AS63-2711081 |
| 06.12.2027 – 10.12.2027 | Saalfeld       | AS63-2712061 |



## ver.di b+b

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4722](http://www.verdi-bub.de/4722)

### Zielgruppe

Angesprochen sind JAVen im Gesundheitswesen, BR, PR und MAV

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV



## Ausbildung in den Pflegeberufen

### Rechtliche Rahmenbedingungen und deren betriebliche Ausgestaltung in der praktischen Ausbildung

Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen haben gemeinsam mit den Jugend- und Auszubildendenvertretungen auf die Einhaltung der Vorgaben des Pflegeberufegesetzes sowie der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zu achten. Darüber hinaus sollen sie u.a. Ausbildungspläne, Praxisanleitungen und Kooperationsvereinbarungen mit externen Ausbildungspartner\*innen auch inhaltlich mitgestalten.

Dies setzt Kenntnisse über den Inhalt des Gesetzes und den dazugehörigen Verordnungen voraus. Ziel ist es, die Qualität der Pflegeausbildung in der betrieblichen Praxis zu sichern und Auszubildende sowie die mit der Ausbildung betrauten Personen vor Überlastung zu schützen. Zudem werden die Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Mitbestimmung im Rahmen des dualen Pflegestudiums beleuchtet. Ebenfalls werfen wir einen Blick auf die bundeseinheitliche Pflegefachassistentenausbildung.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Wesentliche Elemente des Pflegeberufegesetzes: Berufliche und hochschulische Pflegeausbildung
- Das Ausbildungsverhältnis: Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien
- Einordnung in das System der arbeitsrechtlichen Normenpyramide
- Inhalt der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und der Ausbildungsfinanzierungsverordnung
- Beteiligungsrechte der Interessenvertretung bei der betrieblichen Ausbildung (z.B. Ausbildungspläne, Praxisanleitung)
- Überblick: Beteiligungsrechte der Interessenvertretung beim Abschluss von Kooperationsverträgen
- Weiterführende landesrechtliche Regelungen
- Wesentliche Elemente des Pflegefachassistentengesetzes

### Termine

**01.03.2027 – 03.03.2027**    **Walsrode**  
**29.09.2027 – 01.10.2027**    **Mosbach**

AS63-2703011  
AS63-2709291

>> INHALTSVERZEICHNIS



## Ausbildung im Gesundheitswesen

### Rechtliche Grundlagen und die betriebliche Ausgestaltung in der praktischen Ausbildung

Viele Gesundheitsberufe sind auf der Grundlage von Berufszulassungsgesetzen geregelt. Wie sind diese Gesetze aufgebaut und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind für Auszubildende besonders relevant? Dieses Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die Berufszulassungsgesetze im Gesundheitswesen, beleuchtet zentrale Inhalte und aktuelle Entwicklungen und zeigt deren Bedeutung für die betriebliche Praxis auf.

Viele dieser Regelungen müssen in den Betrieben umgesetzt werden. Daraus ergibt sich für die betriebliche Interessenvertretungen nicht nur die Pflicht, die Einhaltung der Regelungen zu überwachen, sondern auch die Aufgabe, die Ausbildung im Rahmen der Beteiligungsrechte mitzugestalten. Gerade hierfür ist eine grundlegende Kenntnis der Inhalte der jeweiligen Gesetze und der dazugehörigen Verordnungen elementar.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Berufszulassungsgesetze und Verordnungen (ATA-OTA-G, DiätAssG, ErgThG, HebG, LogopG, MTBG, NotSanG, OrthoptG, PflBG, PTAG usw.) – Schwerpunktsetzung nach Bedarf
- Das Ausbildungsverhältnis: Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien
- Einordnung in das System der arbeitsrechtlichen Normenpyramide
- Regelungsinhalte der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen als umsetzungsbedürftige Verordnungen
- Betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten der Regelungsinhalte
- Beteiligungsrechte der Interessenvertretung bei der betrieblichen Ausbildung

**ver.di b+b**

### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4927](http://www.verdi-bub.de/4927)

### Zielgruppe

Angesprochen sind JAVen im Gesundheitswesen, BR, PR und MAV

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

### Termine

**13.01.2027 – 15.01.2027****Bielefeld-Sennestadt**

AS63-2701131

**10.11.2027 – 12.11.2027****Naumburg**

AS63-2711101

&gt;&gt; INHALTSVERZEICHNIS



**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4922](http://www.verdi-bub.de/4922)

### **Zielgruppe**

Angesprochen sind JAVen im Gesundheitswesen, BR, PR und MAV

### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

## **Praxisanleitung im Gesundheitswesen**

### **Rechtliche Grundlagen und die praktische Umsetzung im Betrieb**

Eine gute Praxisanleitung ist ein zentraler Erfolgsfaktor für eine gute Ausbildung im Gesundheitswesen – sie trägt wesentlich zur Ausbildungsqualität bei. Nicht selten kommt es bei der Umsetzung der Praxisanleitung aber zu herausfordernden Problemen.

Was macht eine gute Praxisanleitung aus? Welche sind die rechtlichen Grundlagen? Wie kann eine gute Umsetzung im Betrieb sichergestellt werden?

In diesem Seminar wollen wir diese und weitere grundlegende Fragen rund um das Thema Praxisanleitung intensiv beleuchten. Insbesondere wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie betriebliche Interessenvertretungen im Rahmen der Mitbestimmung aktiv werden können, um gute Praxisanleitung sicherzustellen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Überblick: Regelungen zu Praxisanleitung in den Berufszulassungsgesetzen und Verordnungen (ATA-OTA-G, HebG, MTBG, NotSanG, PflBG, PTAG usw.)
- Das Ausbildungsverhältnis: Vertragsgestaltung, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien
- Betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten der vertraglichen Regelungsinhalte
- Beteiligungsrechte der Interessenvertretung bei der betrieblichen Ausbildung

### **Termin**

**26.07.2027 – 28.07.2027**

**Bielefeld-Sennestadt**

**AS63-2707261**

**>> INHALTSVERZEICHNIS**



## **Bildung genießen. Gewerkschaft erleben. Freundschaften schließen.**

Mitten in Deutschland und leicht zu erreichen: In Naumburg läuft alles zusammen, was junge Gewerkschaftsarbeit stark macht. Hier treffen sich JAVen, Aktive und Interessierte aus den Dienstleistungsbranchen, um gemeinsam zu lernen, sich auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. In Seminaren, Tagungen und Konferenzen geht's nicht nur um Know-how – hier entstehen Netzwerke, Freundschaften und eine ganze Menge gute Laune!

### **JAV-Praxis: Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung**

**Gegen rechte Einflussnahme in Betrieb oder Dienststelle**

Seminargebühr: 1.290,00 €

Kosten für Unterkunft und Verpflegung (inkl. MwSt.): 725,00 €

[www.verdi-bub.de/3866](http://www.verdi-bub.de/3866)

**07.06.2027 – 11.06.2027 Naumburg**

NA 01 270607 03

### **JAV-Praxis: Selbstbestimmt im Betrieb**

**Das Selbstbestimmungsgesetz – eine Umsetzungswerkstatt**

Seminargebühr: 1.290,00 €

Kosten für Unterkunft und Verpflegung (inkl. MwSt.): 725,00 €

[www.verdi-bub.de/4765](http://www.verdi-bub.de/4765)

**04.10.2027 – 08.10.2027 Naumburg**

NA 01 271004 03

### **JAV-Praxis: Argumentieren statt resignieren**

**In Diskussionen und Verhandlungen überzeugen**

Seminargebühr: 1.290,00 €

Kosten für Unterkunft und Verpflegung (inkl. MwSt.): 725,00 €

[www.verdi-bub.de/2826](http://www.verdi-bub.de/2826)

**01.11.2027 – 05.11.2027 Naumburg**

NA 01 271101 03



**NAUMBURG**

Bildungszentrale  
der ver.di Jugend

#### **Kontakt**

Bildungszentrale  
der ver.di Jugend  
Unter den Linden 30  
34311 Naumburg  
Tel.: 05625 9997-0  
[biz.naumburg@verdi.de](mailto:biz.naumburg@verdi.de)  
[biz-naumburg.verdi.de](http://biz-naumburg.verdi.de)

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind JAVen

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

#### **Hinweis**

Eine Teilnahme ist nur  
nach vorheriger Kosten-  
übernahmeerklärung des  
Arbeitgebers/der Dienst-  
stelle möglich.



[verdi-jugend-seminare.info](http://verdi-jugend-seminare.info)



## Stärke die Wurzeln, bevor es hoch hinaus geht!

Mit dem Besuch unserer Grundlagenseminare erwirbst du umfangreiche Grundkenntnisse für deine Arbeit in der Interessenvertretung.

Fachseminare für  
Funktionen im Gremium

Arbeitsrechtliche  
Vertiefung

Branchenbezogene Fach-  
seminare für Expert\*innen  
im Gremium

➔ [verdi-bub.de/geso](https://verdi-bub.de/geso)

### Betriebsrat

- BR 1: Einführung in die Betriebsverfassung
- BR 2: Personelle Angelegenheiten
- BR 3: Soziale Angelegenheiten
- BR 4: Betriebliche Veränderungsprozesse

➔ [verdi-bub.de/  
br-grundseminare](https://verdi-bub.de/br-grundseminare)

### Personalrat

- PR 1: Einstieg leicht gemacht
- PR 2: Mitbestimmen – mitgestalten – durchsetzen
- PR 3: Organisieren – informieren – (ver-)handeln

➔ [verdi-bub.de/  
pr-grundseminare](https://verdi-bub.de/pr-grundseminare)

### Mitarbeitervertretung

- MAV 1: Einführung und Überblick
- MAV 2: Personelle Angelegenheiten
- MAV 3: Organisatorische und soziale Angelegenheiten
- MAV 4: Beständig ist allein der Wandel!

➔ [verdi-bub.de/  
mav-grundseminare](https://verdi-bub.de/mav-grundseminare)

**Betriebsrat,  
Personalrat,  
Mitarbeitervertretung**

### Grundlagenseminare



### Fachseminare für Funktionen im Gremium



Vorsitzende und  
Stellvertretungen



Protokollführung



Sekretariat von  
Interessenvertretungen



Öffentlichkeitsarbeit

### Fachseminare mit Branchenbezug für Expert\*innen im Gremium



Arbeitszeitrecht und  
Dienstplangestaltung



Personalbemessung



Wirtschaftliche  
Angelegenheiten



Digitalisierung



Arbeits- und  
Gesundheitsschutz



Ausbildung



Fort- und  
Weiterbildung



Grundwissen  
Tarifrecht



Beteiligungsorientierte  
Interessenvertretung

### + ver.di-Fachtagungen



Aktuelle branchenpolitische Entwicklungen  
und gewerkschaftliche Vernetzung

➔ [verdi-bub.de/konferenzen](https://verdi-bub.de/konferenzen)



### Weitere Vertiefung allgemein arbeitsrechtlicher Kenntnisse

Arbeitsrecht 1–3

➔ [verdi-bub.de/seminarfinder](https://verdi-bub.de/seminarfinder)

➔ [bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de)

## ver.di b+b

Seminargebühr  
1.290,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage.

### Zielgruppe

Angesprochen sind  
Vorsitzende und stellv.  
Vorsitzende von BR, PR  
und MAV sowie wichtiger  
Ausschüsse

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

### Teilnahmevoraussetzung

Teil 2 nur nach Besuch  
von Teil 1 möglich.

## Workshop: Coaching für Vorsitzende von betrieblichen Interessenvertretungen

### Handlungsorientiertes Angebot zur Weiterentwicklung der eigenen Führungspraxis

Betriebs- und Personalratsvorsitzende stehen häufig unter Druck. Unter den aktuellen Bedingungen in Wirtschaft und Verwaltung müssen sie schwierige Entscheidungs- und Gesprächssituationen meistern. Der Umgang mit den Erwartungen der Beschäftigten, Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite, notwendige Kontakte zur Politik und das Führen eines Gremiums erfordern viel Energie. Die Ergebnisse des eigenen Handelns hängen in hohem Maße von der Fähigkeit ab, Beziehungen aufzubauen, Menschen zu beteiligen und zu gewinnen.

Coaching ist eine geeignete Beratungsform, um das eigene Handeln zu überprüfen und Handlungsoptionen zu erkennen. In einem zeitlich begrenzten Prozess mit klar definierter Zielsetzung geht es um die Verbesserung der fachlichen, aber auch der sozialen und methodischen Kompetenz als Führungsperson.

In Teil 1 dieses Workshops wird das eigene Handeln überprüft, es werden Handlungsoptionen erarbeitet sowie fachliche, soziale und methodische Kompetenzen verbessert. Neben der Stärkung der persönlichen Konflikt- und Krisenbewältigungsmechanismen geht es um die Änderung von Verhaltensmustern, das Erkennen des eigenen Kommunikationstyps und die Erarbeitung individueller Entwicklungsthemen.

**12.05.2027 – 14.05.2027**    **Hamburg**    AS38-2705121  
[www.verdi-bub.de/2569](http://www.verdi-bub.de/2569)

In Teil 2 liegt der Schwerpunkt auf den individuellen Entwicklungsthemen. Mithilfe kollegialer Beratung können neue Ansätze gefunden werden. Weitere Themen: Faktoren der Zusammenarbeit, Herausforderungen von Führung – Was ist und wie geht systemische Führung? Was sind meine Stressoren? Wie erlange ich mehr Resilienz?

**10.11.2027 – 12.11.2027**    **Hamburg**    AS38-2711101  
[www.verdi-bub.de/4562](http://www.verdi-bub.de/4562)

## **Beschäftigte in die Arbeit der Interessenvertretung einbeziehen**

### **Mehr Handlungsfähigkeit und Durchsetzungskraft durch beteiligungsorientierte Arbeitsweisen**

Die Beschäftigten sollten aktiv an der Erarbeitung der Ziele und Strategien der betrieblichen Interessenvertretung beteiligt werden. So können sie nachvollziehen, warum welche Forderungen an den Arbeitgeber gestellt werden. Das stärkt die Verankerung der Interessenvertretung in der Belegschaft und erhöht ihre Durchsetzungskraft gegenüber dem Arbeitgeber.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Bearbeitung von betrieblichen Beispielen unter folgenden Fragestellungen (u.a.): Welche Modelle, Methoden und Instrumente gibt es, um die Anliegen der Beschäftigten zu identifizieren? Welche rechtlichen Möglichkeiten existieren, um Beschäftigte aktiv und systematisch zu beteiligen und Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber unter Einbeziehung der Belegschaft erfolgreich durchzusetzen?

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Werkzeuge der Projekt- und Kampagnenarbeit (u.a. Mobilisierung/Organizing)
- Möglichkeiten der Identifizierung von Themen und deren Verankerung in der Belegschaft
- Systematischer Aufbau einer Struktur zur aktiven Arbeit mit den Beschäftigten (z.B. Team-/Abteilungslots\*innen)
- Strategien, Instrumente und Wege der Kommunikation mit den Beschäftigten
- Zusammenspiel von Handlungsmöglichkeiten und Rechten der betrieblichen Interessenvertretung mit der aktiven Beteiligung der Beschäftigten
- Einbeziehung außerbetrieblicher Akteur\*innen

**ver.di b+b**

#### **Seminargebühr**

1.190,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4545](http://www.verdi-bub.de/4545)

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR, JAV, SBV und MAV

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX und  
Regelungen für MAV

## **Termin**

**12.07.2027 – 16.07.2027 Undeloh**

AS63-2707121

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
1.090,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3699](http://www.verdi-bub.de/3699)

**Zielgruppe**

Angesprochen sind  
BR, PR, JAV, SBV  
und MAV

**Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX und  
Regelungen für MAV

**Teilnahmevoraussetzung**

Besuch des BR-/PR-Grund-  
seminars

**Hinweis**

Eine Teilnahme ist nur  
nach vorheriger Kosten-  
übernahmeerklärung des  
Arbeitgebers/der Dienst-  
stelle möglich.

## **Vielfalt und Respekt in Betrieb und Dienststelle**

### **Umgang mit Diskriminierung und Rassismus als Aufgabe der betrieblichen Interessenvertretung**

Rechtspopulistische und ausgrenzende Einstellungen haben nicht nur gesamtgesellschaftlich zugenommen, sondern sind auch in Betrieben und Dienststellen ein wachsendes Problem. Insbesondere, wenn Beschäftigte nichtdeutscher Herkunft am Arbeitsplatz, in den sozialen Netzwerken oder in der Kantine ausgegrenzt bzw. verächtlich gemacht werden. Wichtige Ansprechpartner\*innen bei Diskriminierung im Betrieb oder in der Dienststelle sind die Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung. Das Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Personalvertretungsgesetze bieten nicht nur das juristische Handwerkszeug, um Diskriminierungen zu unterbinden, sondern auch die Grundlage dafür, das interkulturelle Zusammenleben aktiv zu fördern.

Im Seminar werden diese gesetzlichen Grundlagen erarbeitet und konkrete Handlungsperspektiven für betriebliche Interessenvertretungen entwickelt.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Begriffsklärungen: Rassismus/Diskriminierung versus Integration und interkulturelle Verständigung
- Rechtliche Möglichkeiten gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten im Betrieb/in der Dienststelle; Pflichten des Arbeitgebers
- Maßnahmen und Strategien zum interkulturellen Dialog, zur rechtlichen Gleichstellung und zur sozialen Partizipation (z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Kommunikation mit den Kolleg\*innen)
- Argumente und Aktionen gegen diskriminierendes/rassistisches Verhalten und fremdenfeindliche Tendenzen
- Übersicht: Netzwerke und Beratungsstellen zur Unterstützung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung im Betrieb
- Aufgaben und Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung

### **Termin**

**08.11.2027 – 10.11.2027 Gladenbach**

AS18-2711081

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Aktive Öffentlichkeitsarbeit – Schreibwerkstatt

### Betriebszeitungen, Newsletter und Co. in Betrieben der Gesundheit, Sozialen Dienste, Bildung und Wissenschaft

Kommunikation ist entscheidend – auch für eine erfolgreiche Interessenvertretung im Betrieb. Nur wenn sie die Beschäftigten informieren und mobilisieren, können Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeiter- oder Jugend- und Auszubildendenvertretungen deren Interessen durchsetzen. Ein Mittel dafür sind Betriebszeitungen und Newsletter.

Gebt ihr eine Betriebszeitung heraus oder habt es vor? Wir vermitteln das nötige Handwerkszeug: Was ist beim Verfassen von Texten zu beachten? Welche rechtlichen Aspekte müssen berücksichtigt werden? Wie präsentieren wir unsere Inhalte am besten? Was macht eine ansprechende Gestaltung aus? Antworten auf diese und weitere Fragen erarbeiten wir gemeinsam in vielen praktischen Übungen im Rahmen dieses Workshops.

Außerdem stellen wir die Grundlagen, Ziele und Methoden einer beschäftigtenorientierten, wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit vor.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen für wirksame Öffentlichkeitsarbeit: Information, Motivation, Überzeugung
- Aufbau, Inhalt und Ziel von Betriebszeitungen
- Darstellung der Interessenvertretungsarbeit in Text und Bild
- Schreibübungen für werbewirksame und informative Inhalte
- Inhalte kreativ sichtbar machen
- Kurzüberblick zum Urheber- und Datenschutzrecht
- Weitere Instrumente praktischer Öffentlichkeitsarbeit

**ver.di b+b**

### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4071](http://www.verdi-bub.de/4071)

### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR, JAV und MAV

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

### Hinweis

Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Laptop mitzubringen.

### Termin

01.12.2027 – 03.12.2027

Bielefeld-Sennestadt

AS63-2712011

>> INHALTSVERZEICHNIS



**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3531](http://www.verdi-bub.de/3531)

**Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR und MAV

FÜR ALLE  
BEREICHE

**Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

## Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 1)

### Arbeitszeitrecht und Grundlagen der Arbeitszeitgestaltung

Um Kosten zu senken, soll immer mehr Arbeit mit immer weniger Personal in immer kürzerer Zeit geleistet werden. Oft zeigt sich, dass die bestehenden Arbeitszeitmodelle diesen Anforderungen nicht gerecht werden. Bei der Verteilung der Arbeitszeit hat die Interessenvertretung Mitbestimmungsrechte. Über diese lassen sich ganz konkret Belastungen reduzieren und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Kolleg\*innen positiv beeinflussen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den entsprechenden arbeitsschutzrechtlichen und tarifvertraglichen Grundlagen. Anhand verschiedener Arbeitszeitmodelle erarbeiten wir, wie die Interessen der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung berücksichtigt werden können.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsnormen und Grundlagen für Arbeitszeitregelungen
- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation(en)
- Arbeitszeitplanung als Aspekt des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes – mögliche Maßnahmen zur Entlastung der Beschäftigten
- Instrumente und Methoden der (digitalen) Zeiterfassung; Gestaltung und Planung von Diensten
- Arbeitszeitmodelle (Schichtsysteme, Nacharbeit etc.)
- Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung
- Mögliche Inhalte von betrieblichen Regelungen

### Termine

**22.02.2027 – 24.02.2027**  
**25.08.2027 – 27.08.2027**

**Mosbach**  
**Bielefeld-Sennestadt**

AS63-2702221  
AS63-2708251

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 2)

### Organisation und Verfahren der Dienstplanprüfung

Die Dienstplanprüfung beginnt mit der Vorlage der Dienstpläne, die Auseinandersetzungen mit dem Arbeitgeber oft schon viel früher. Streitpunkte sind u.a. der Zeitpunkt der Vorlage, die zeitlichen und personellen Ressourcen, die technischen Möglichkeiten zur Überprüfung (z.B. Zugang zur Dienstplansoftware oder zu Fehlerprotokollen) oder die Notwendigkeit externer Unterstützung.

Sinnvollerweise schaltet sich die betriebliche Interessenvertretung bereits in den Prozess der Dienstplangestaltung ein, bevor der Dienstplan durch den Arbeitgeber erstellt ist und ihr vorgelegt wird. Nur so kann sie ihre Mitbestimmungsrechte frühzeitig und wirkungsvoll ausüben. Wann aber ist der richtige Zeitpunkt, und wie regelt man das?

Das Seminar vermittelt u.a. Kenntnisse zu den Beteiligungsrechten und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung im Rahmen des Verfahrens der Dienstplanprüfung, zum Umgang mit und zur Zulässigkeit von nachträglichen Dienstplanänderungen (z.B. »Holen aus dem Frei«) sowie zu Fragen der Organisation und Aufgabenverteilung innerhalb des Gremiums.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Verfahren der Dienstplanprüfung (u.a. zeitliche, inhaltliche und formale Anforderungen)
- Aufgaben und Arbeitsteilung im Gremium
- Zuständigkeiten (u.a. mehrere Betriebe eines Unternehmens, Personalgestaltung)
- Einsatz von internen und externen Sachverständigen
- Rechtliche und betriebliche Folgen der Ablehnung von Dienstplänen
- Umgang mit (kurzfristigen) Dienstplanänderungen, z.B. über »Holen aus dem Frei« durch Nutzung von (u.a.) WhatsApp-Gruppen
- Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3532](http://www.verdi-bub.de/3532)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

### Termine

|                                |                             |              |
|--------------------------------|-----------------------------|--------------|
| <b>12.04.2027 – 14.04.2027</b> | <b>Mosbach</b>              | AS63-2704121 |
| <b>04.10.2027 – 06.10.2027</b> | <b>Bielefeld-Sennestadt</b> | AS63-2710041 |

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3533](http://www.verdi-bub.de/3533)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

**Teilnahmevoraussetzung**  
Besuch des Seminars  
»Wirksam mitbestimmen  
bei der Dienstplanung«  
(Teil 1)

## Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 3)

### Rechtliche und betriebliche Durchsetzung der Mitbestimmung

Welche Vorschriften und Informationen müssen bekannt sein, um bei Dienstplänen mitbestimmen zu können? Welchen konkreten Einfluss hat die betriebliche Interessenvertretung auf Dienstpläne, und wie setzt sie diesen durch? Worauf sollte sie beim Abschluss von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen unbedingt achten?

Gesetze, Tarifverträge und Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen sind Grundlagen für die Dienstplangestaltung. Der Zusammenhang zwischen diesen Grundlagen und den betrieblichen Erfordernissen, vor allem aber den Interessen der Beschäftigten, steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

Gemeinsam bereiten wir Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen vor, betrachten die Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und geben Hinweise zur Überprüfung und Gestaltung vorhandener Dienstpläne.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- Weisungs-/Direktionsrecht des Arbeitgebers – Umfang, Zulässigkeit und Folgen ständiger Erreichbarkeit (z. B. über »dienstliche« WhatsApp-Gruppen)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie soziale Belange
- Personalbedarfs-, Einsatz- und Einzeldienstplanung
- Aspekte, Methoden und Instrumente einer sozialverträglichen Dienstplanung
- Umfang der Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte
- Notwendige Inhalte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung zur sozialverträglichen Dienstplangestaltung und Entlastung der Beschäftigten
- Rolle digitaler Medien und technischer Einrichtungen

### Termine

**31.05.2027 – 02.06.2027**  
**17.11.2027 – 19.11.2027**

**Mosbach**  
**Gladenbach**

AS63-2705311  
AS63-2711171

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Wirksam mitbestimmen bei der Dienstplanung (Teil 4)

### Workshop: Gute Arbeitszeit- und Dienstpläne unter Beteiligung der Belegschaft durchsetzen

Die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung ist einer der Arbeitsschwerpunkte vieler Interessenvertretungen im Sozial- und Gesundheitswesen. Dies ist insbesondere auch deshalb der Fall, weil es aufgrund von Kostendruck und Personaleinsparungen keine rechtzeitige, verbindliche oder belastbare Dienstplangestaltung gibt.

Im Rahmen ihrer Beteiligungsrechte versuchen Interessenvertretungen, diesen Missständen entgegenzuwirken. Dabei sollten nicht nur die Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie des Arbeitszeitrechts berücksichtigt werden, sondern auch die Interessen der Beschäftigten, z. B. hinsichtlich der Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf.

Wie können Beschäftigte bei der Ausübung der Beteiligungsrechte einbezogen werden? Welche Möglichkeiten der Beschäftigtenbeteiligung gibt es (direkte Ansprache, Social Media, Webtools)? Wie kann die Beteiligung der Beschäftigten zielorientiert gegenüber dem Arbeitgeber genutzt werden? Können externe Stellen in die Durchsetzung der Beschäftigteninteressen einbezogen werden?

Im Workshop werden anhand dieser Fragen und praktischer Beispiele gemeinsam Strategien und Methoden zur aktiven Beteiligung der Belegschaft erarbeitet.

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3751](http://www.verdi-bub.de/3751)

#### Zielgruppe

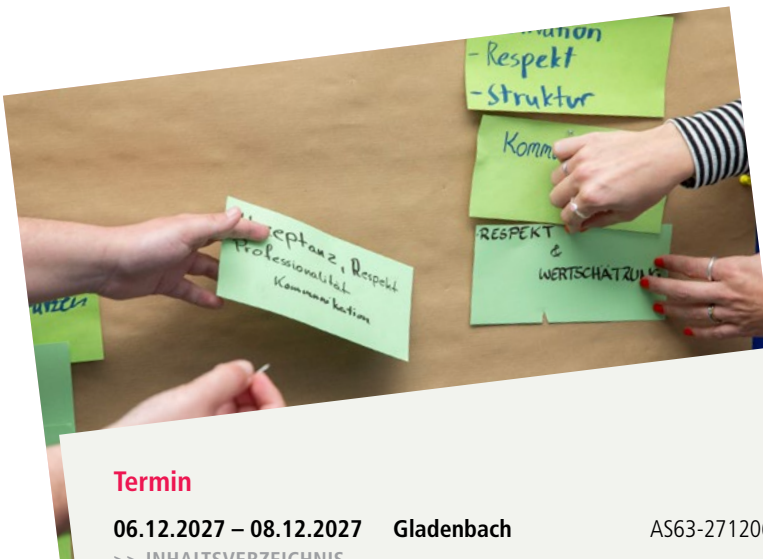
Angesprochen sind BR, PR und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

#### Teilnahmevoraussetzung

Besuch der Seminare  
»Wirksam mitbestimmen  
bei der Dienstplanung«  
(Teile 1 und 3)



#### Termin

06.12.2027 – 08.12.2027 Gladenbach

AS63-2712063

>> INHALTSVERZEICHNIS

## ver.di b+b

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3883](http://www.verdi-bub.de/3883)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV



[schichtplanfibel.de](http://schichtplanfibel.de)

## Dienstplanung: Mit der Schichtplan-Fibel den Bereitschaftsdienst besser regeln

### Bereitschaftsdienst konsequent verkürzen und umwandeln

Die Arbeit mit Patient\*innen und Klient\*innen belastet körperlich und oft auch psychisch. Dennoch verlangen manche Arbeitgeber, dass die Beschäftigten über ihre regelmäßige Zeitschuld hinaus im Betrieb bleiben – jederzeit bereit, bei Bedarf die Arbeit aufzunehmen.

In OPs, Laboren und Röntgenabteilungen wächst die Unzufriedenheit. Denn manche arbeiten in den Bereitschaftsdienst hinein, kommen über Nacht kaum zur Ruhe oder schlafen dort deutlich schlechter als zu Hause. Und viele ahnen: Das alles geht nicht mit rechten Dingen zu.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Alternative Arbeitszeitmodelle – attraktives Beispiel: Rufbereitschaft
- Hürden des Bereitschaftsdiensts: Pausen, Alleinarbeit, Nacharbeit und die sich daraus ergebenden Maßnahmen zum Gesundheitsschutz
- Erfassung von Belastung und Auslastung im Bereitschaftsdienst
- Regelungslücken: Feiertage, Vorfesttage, Kombination mit Überstunden
- Vergütung: Zusätzliches Geld oder Arbeitszeitverkürzung
- Individuelle Ausnahmen bei der Heranziehung zum Dienst
- Vorschläge, um Veränderungsprozesse anzustoßen
- Gesetzliche und tarifliche Regelungssperren und -öffnungen

### Termin

23.06.2027 – 25.06.2027 Saalfeld

AS63-2706231

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Dienstplanung: Mit der Schichtplan-Fibel Überstunden, »Einspringen« und Mehrarbeit mitbestimmen

### Wie Beschäftigte vor Übergriffen auf die Freizeit geschützt werden können

Die Bedeutung von Freizeit nimmt zu – für Kolleg\*innen genauso wie für Arbeitgeber. Für eine verlässliche Lebensplanung braucht es Schichtpläne, die – rechtzeitig angeordnet – die vertraglichen Ansprüche und die Wünsche widerspiegeln. Doch die Realität sieht oft anders aus: Geplante Pausen werden je nach Arbeitsanfall verschoben oder widerrufen, das Schichtende verschiebt sich nach vorne oder hinten, alle paar Tage gibt es neue Angebote für Planänderungen und Schichtwechsel.

Anhand kleiner Fallbeispiele untersuchen wir, wie die betriebliche Interessenvertretung die Kolleg\*innen vor Übergriffen auf ihre Freizeit schützen kann. Und wir diskutieren, inwieweit »intelligente Ausfallkonzepte« entlasten oder belasten.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Verbindlichkeit der Schichtpläne für Arbeitgeber, die betriebliche Interessenvertretung und Beschäftigte
- Planergänzungen: Mehrarbeit und Überstunden
- Planänderungen: Schichtwechsel, Arbeit an planfreien Tagen
- Ankündigungsfristen, Zeit- und Gruppendruck
- Gesundheitliche und soziale Folgen der Übergriffe
- Erhöhte Schutzwirkung durch betriebliche Vereinbarungen
- Zwangsmaßnahmen gegen gesetz- und vertragswidrige Übergriffe

**ver.di b+b**

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3886](http://www.verdi-bub.de/3886)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV



[schichtplanfibel.de](http://schichtplanfibel.de)

### Termin

05.07.2027 – 07.07.2027 Undeloh

AS63-2707052

## ver.di b+b

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3875](http://www.verdi-bub.de/3875)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV



[schichtplanfibel.de](http://schichtplanfibel.de)

## Dienstplanung: Mit der Schichtplan-Fibel gute Pausenregelungen durchsetzen

### Pausen als Hebel zur Entlastung

Pausen verlängern die betriebliche Anwesenheit der Beschäftigten, ihr Erholungseffekt aber ist oft fraglich. Häufig werden Pausen im Tagesablauf eingeschoben, wenn das Arbeitsaufkommen es gerade zulässt. Insbesondere in den schwach besetzten Schichten – am Wochenende, nachts oder im Bereitschaftsdienst – verzichten Beschäftigte bereitwillig auf ihre Pausen.

Deshalb empfiehlt die Arbeitswissenschaft Arbeitgebern, geregelte Pausen zu organisieren. Das aber fällt vielen von ihnen aus verschiedenen Gründen schwer. Also kümmert sich die Interessenvertretung besser selbst darum. Anhand von Fallbeispielen und Regelungsvorschlägen untersuchen wir, unter welchen Umständen Pausen für die Kolleg\*innen eine stärkende und entlastende Wirkung entfalten, und wir erarbeiten Wege, um bessere Pausenregeln durchzusetzen.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetzliche Pflichten des Arbeitgebers
- Arbeitswissenschaftlicher Stand zur Erholungswirkung (Kurzpausen mit begrenzter Wirkung)
- Lage und Länge der Pausen
- Pausenräume als soziale Kristallisationspunkte
- Bezahlte Pausen, Pausen als Arbeitszeit
- Mindestbesetzungen und Dokumentationspflichten des Arbeitgebers
- Mitbestimmung der Pausen in den einzelnen Dienstplänen
- Zwangsmaßnahmen gegen gesetz- und vertragswidrige Übergriffe

### Termin

27.09.2027 – 29.09.2027 Berlin-Wannsee

AS63-2709272

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Schichtplan-Fibel-Bildungstage

### Konferenz zur Umsetzung der aktuellen Rechtsprechung in die betriebliche Schichtplanung

Die Kluft zwischen formal geregelter Schutz vor Überlastung bei der Verteilung der Arbeitszeit und der betrieblichen Realität wächst. Die Höchstfolge an Schichten wird überschritten, die Arbeitszeit von Kolleg\*innen in Teilzeit wird ausgeweitet, Nachtschichten bleiben ohne Pausen und nicht der Tarifvertrag, sondern die eingesetzte Software regiert. Damit der Betrieb am Laufen bleibt, handeln und entscheiden die Arbeitgeber oft im krassen Widerspruch zu geltenden Regelungen.

Wir ordnen jüngste praxisrelevante Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und der Landesarbeitsgerichte betrieblichen Alltagssituationen zu. Die grobe Analyse des betrieblichen Alltags im Licht der entsprechenden Urteile führt unweigerlich zu konkreten Handlungsoptionen der Interessenvertretung. So entsteht eine beachtliche Sammlung alltagstauglicher Lösungsvorschläge zu Regelungsgegenständen der Arbeitszeit, welche die Durchsetzung geltender Bestimmungen wesentlich erleichtert.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Arbeitszeitverteilung zum Schutz vor Überlastung
- Gesundheitsschutz und Entlastung
- Teilzeitbeschäftigte entlasten, ohne andere zu belasten
- Mitbestimmen als Daueraufgabe
- Aktuelle Rechtsprechung
- Betriebliche Interessenvertretung außerhalb der Arbeitszeit
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3887](http://www.verdi-bub.de/3887)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

#### Teilnahmevoraussetzung

Besuch der Reihe  
»Wirksam mitbestimmen  
bei der Dienstplanung«  
bzw. der Seminare der  
»Schichtplan-Fibel«



[schichtplanfibel.de](http://schichtplanfibel.de)

### Termin

15.12.2027 – 17.12.2027 Gladenbach

AS63-2712151

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
790,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/2956](http://www.verdi-bub.de/2956)

**Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR und MAV

FÜR ALLE  
BEREICHE

**Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

## Jahresarbeitszeit- und Arbeitszeitkonten

### Vor- und Nachteile für die Beschäftigten

Ihrem Bedürfnis nach möglichst flexiblem Personaleinsatz folgend, versuchen Arbeitgeber zunehmend, Arbeitszeitkonten einzurichten. Entsprechende Vereinbarungen zwischen ihnen und der Interessenvertretung gelingen jedoch selten, da die Vorteile meist nur auf Arbeitgeberseite liegen. Zwei Gründe unter vielen: Zur Umwandlung von Entgelt reicht das Einkommen meist nicht aus. Mehrarbeit und Überstunden, um das Stundenkonto zu füllen, gehen zulasten der Gesundheit.

Um die Interessen von Arbeitgebern und Beschäftigten in Einklang zu bringen, bedarf es einer entsprechenden Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten. Das Seminar setzt sich kritisch mit dem Vorhaben auseinander, entsprechende Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber zu treffen. Die hohen Hürden sollen deutlich werden, damit am Ende nicht die Beschäftigten »die Zeche zahlen« müssen.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Darstellung der rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen (u.a. Richtlinie 2003/88/EG, Arbeitszeitgesetz, SGB IV, Tarifverträge)
- Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
- Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung
- Abgrenzung von Flexikonten, Langzeitkonten und Lebensarbeitszeitkonten
- Risiken für die Beschäftigten
- Umwidmung von Entgeltbestandteilen – wer kann sich das leisten?
- Insolvenzschutz und Absicherung der Zeitguthaben

### Termin

20.07.2027– 21.07.2027

Mosbach

AS63-2707201

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Ausfallkonzepte und verlässliche Arbeitszeiten in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und Pflegeeinrichtungen

### Was tun bei kurzfristiger Änderung von Dienstplänen und ungeplanten Einsätzen?

Die kurzfristige Änderung von Dienstplänen und der ungeplante Einsatz auf »fremden« Stationen belasten Kolleg\*innen im Pflege- und Funktionsdienst. Deshalb nehmen sie neue Dienstplanmodelle der Arbeitgeberseite bereitwillig an, selbst wenn diese unfair sind und gegen Tarifverträge verstoßen. Beispiele: Stand-by-Dienst, Rollendienstplan oder Flexi-Dienst.

Im Seminar befassen wir uns mit solchen Modellen der Arbeitgeberseite sowie mit bereits geschlossenen Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen. Dabei geht es u.a. um die rechtliche Abgrenzung zu den gesetzlichen Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und zu Tarifverträgen.

Wir behandeln auch den Prozess der Beteiligung der Interessenvertretung bei der Einführung oder Ablehnung eines neuen Dienstplanmodells. Von der Initiative über die Bestandsanalyse und die Einbeziehung der Beschäftigten nähern wir uns schließlich den Anforderungen an Dienstpläne, die die Arbeitszeit mit fairen und funktionierenden Instrumenten verlässlicher machen.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kurzeinführung: Rechtliche Grundlagen und Zulässigkeit von Ausfallkonzepten
- Flexible Arbeitszeiten und Ausfallkonzepte
- Auswirkungen auf die Rechte der Beschäftigten bei flexiblen Arbeitszeit- und Dienstplanmodellen
- Einfluss der fortschreitenden Digitalisierung und ständiger Erreichbarkeit der Beschäftigten auf die Dienstplangestaltung
- Beteiligungsrechte und Strategien der Interessenvertretung
- Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zu Ausfallkonzepten und flexiblen Arbeitszeitmodellen

**ver.di b+b**

Seminargebühr  
790,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3762](http://www.verdi-bub.de/3762)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG und  
Regelungen für MAV

Für die Bereiche **Behindertenhilfe, Teilhabe und Inklusionsdienste, Kitas** sowie **Jugendhilfe und Soziale Arbeit** bieten wir auf den Seiten 58, 61 und 63 spezielle Seminare zu Ausfallkonzepten bzw. Notfallvereinbarungen an.

### Termin

**23.09.2027 – 24.09.2027 Saalfeld**

AS63-2709231

>> INHALTSVERZEICHNIS

---

**Seminargebühr**

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4926](http://www.verdi-bub.de/4926)

---

**Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

---

**Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

---

**Hinweis**

Wir bitten darum, die jeweils gültige Gesetzeskommentierung (BetrVG, PersVG) und ggf. Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen und/oder Verfahrensanweisungen mitzubringen.

## Gewaltprävention am Arbeitsplatz in Krankenhäusern, Reha-Kliniken und im Rettungsdienst

### Strategien und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Arbeitgeber haben gegenüber Beschäftigten eine gesetzliche Fürsorgepflicht. Diese verpflichtet sie, Übergriffe und Gewalt am Arbeitsplatz zu verhindern, geeignete Maßnahmen zur Gewaltprävention bzw. Notfallorganisation zu treffen und auf deren Umsetzung zum Schutz der Beschäftigten hinzuwirken. Die betriebliche Interessenvertretung hat dabei Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte (z.B. bei der Arbeitsplatzgestaltung oder beim Arbeits- und Gesundheitsschutz).

Ziel des Seminars ist es u.a., Erscheinungsformen und Ursachen von Aggression und Gewalt aufzuzeigen und Ansätze zum Schutz der Beschäftigten vorzustellen. Dabei betrachten wir die gesetzlichen Grundlagen und die Pflicht des Arbeitgebers zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung. Weiter schauen wir auf die einschlägigen Beteiligungsrechte der Interessenvertretung und entwickeln Maßnahmen und Strategien zur Gewaltprävention und Nachsorge.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ursachen und Folgen von Gewalt und Aggression im beruflichen Alltag
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers zum Schutz der Beschäftigten
- Gefährdungsbeurteilung mit dem Ziel der Vermeidung gewalttätiger Übergriffe
- Betrieblicher Umgang mit Gewaltsituationen und psychosoziale Notfallversorgung
- Berufsgenossenschaftliche Aspekte (z.B. bei dauerhafter körperlicher Beeinträchtigung aufgrund von Gewalt)
- Präventive Schutz- und Deeskalationsmaßnahmen
- Vorstellung von Modellen zur Gewaltprävention
- Beteiligungsrechte der Interessenvertretung, Erarbeitung von Eckpunkten einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

### Termin

**28.04.2027 – 30.04.2027**

**Berlin-Wannsee**

**AS63-2704281**

## **Gewaltschutz für Beschäftigte in der Altenpflege, Behindertenhilfe sowie in Teilhabe- und Inklusionsdiensten**

### **Rechtliche Grundlagen zur Beteiligung an und Durchsetzung von umfassenden Maßnahmen gegen Gewalt**

Alle Beschäftigten haben den Anspruch auf einen gewaltfreien Arbeitsplatz und Schutz vor Gefährdung. Gerade bei der Arbeit mit Menschen kommt es dennoch immer wieder zu verbalen und körperlichen Übergriffen. Besonders heikel ist dies in ambulanten Situationen, wenn Klient\*innen in ihren Privatwohnungen aufgesucht werden. Der Mangel an Personal und zunehmende Arbeitsverdichtung verschärfen das Problem. Die betriebliche Interessenvertretung kann gegen Gewalt und Aggressionen auf unterschiedlichen Ebenen aktiv werden: von der Prävention bis hin zum Umgang mit Notfällen und Nachsorge.

Im Seminar vermitteln wir die rechtlichen Grundlagen und zeigen, wie die Interessenvertretung im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und über Arbeitszeitgestaltung Einfluss nehmen kann. Wir erarbeiten Lösungsansätze, um das Thema »Gewaltschutz« aus der Tabuzone zu holen und Strategien zum Schutz der Beschäftigten zu entwickeln. Zudem verbinden wir die möglichen betrieblichen Strategien gegen Gewalt und Aggression mit den rechtlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Gefährdungssituationen identifizieren und einordnen
- Rechtliche Grundlagen der Interessenvertretung zur Gewaltprävention
- Schutzkonzepte, akute Maßnahmen bei Gewalt und Nachsorge
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

**ver.di b+b**

---

#### **Seminargebühr**

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage: [www.verdi-bub.de/4928](http://www.verdi-bub.de/4928)

---

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

---

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

---

#### **Hinweis**

Wir bitten darum, die jeweils gültige Gesetzeskommentierung (BetrVG, PersVG) und ggf. Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen und/oder Verfahrensanweisungen mitzubringen.

### **Termin**

**28.04.2027 – 30.04.2027 Berlin-Wannsee**

AS63-2704282

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
790,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3527](http://www.verdi-bub.de/3527)

**Zielgruppe**  
Angesprochen  
sind BR, PR, SBV und MAV

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## **Umgang der Interessenvertretung mit krankheitsbedingten Fehlzeiten**

### **Einflussmöglichkeiten auf den Gesundheitsschutz und die Entlastung der Beschäftigten**

Krankheitsbedingte Fehlzeiten nehmen stetig zu. Ursachen sind die zunehmende Arbeitsverdichtung und ständige Überlastung, auch durch zu wenig Personal. Arbeitgeber steuern dem entgegen, indem sie die Arbeitszeit und den Einsatz der Beschäftigten noch flexibler handhaben. Die Folge: Mehr krankheitsbedingte Fehlzeiten durch steigende Arbeitsbelastung – ein Teufelskreis.

Das Seminar gibt einen Überblick über die rechtlichen Auswirkungen krankheitsbedingter Fehlzeiten und analysiert deren Ursachen und Folgen. Ein Blick auf die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten und Pflichten des Arbeitgebers zur präventiven Gesundheitsförderung zeigt, dass auch ein Anspruch der Beschäftigten auf Entlastung bestehen kann. Wie die Interessenvertretung entlastende Maßnahmen durchsetzen kann, steht im Mittelpunkt dieses Seminars.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Überblick über die rechtlichen Auswirkungen krankheitsbedingter Fehlzeiten
- Mögliche Ursachen und Folgen für die Beschäftigten (z.B. krankheitsbedingte Kündigung)
- Überblick: Analyseinstrumente zur Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung von Fehlzeiten
- Darstellung von Maßnahmen zur Krankheitsvermeidung am Arbeitsplatz
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung

### **Termin**

**14.06.2027 – 15.06.2027    Undeloh**

**AS63-2706142**

**>> INHALTSVERZEICHNIS**

## Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Element des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

### Gefährdungen erkennen – Gefährdungen beseitigen

Die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung ist ein Grundpfeiler des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Ausgangspunkt für systematische Abhilfemaßnahmen bei bestehenden Gefährdungen.

Im Seminar werden die gesetzlichen Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung sowie anerkannte Konzepte vermittelt. Ausgehend von den unterschiedlichen Arbeitsplätzen der Teilnehmenden werden beispielhaft geeignete Vorgehensweisen entwickelt.

Was sind die Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung und wer legt sie fest? Wie können die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung bewertet und daraus geeignete Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten entwickelt werden? Und wie kann sich die betriebliche Interessenvertretung aktiv an der Einführung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Gefährdungsbeurteilung beteiligen?

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Gesetzliche Grundlagen, Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung
- Körperliche und psychische Gesundheitsgefährdungen bei der Arbeit
- Prozess einer beteiligungsorientierten Gefährdungsbeurteilung
- Verantwortlichkeiten, Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten
- Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, Entwicklung geeigneter Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

**ver.di b+b**

---

#### Seminargebühr

1.190,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/1619](http://www.verdi-bub.de/1619)

---

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

---

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

---

#### Teilnahmevoraussetzung

Besuch des BR-/PR-Grundseminars

### Termin

**18.08.2027 – 20.08.2027 Berlin-Wannsee**

AS12-2708181

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3791](http://www.verdi-bub.de/3791)

**Zielgruppe**

Angesprochen

sind BR, PR, SBV und MAV

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

**Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## **Gefährdungssituationen und Überlastung erkennen und anzeigen**

### **Warum es so wichtig ist, Gefährdungs- und Überlastungs- situationen zu melden und zu dokumentieren**

Wirtschaftlichkeit wird oft mit Personalabbau und unbesetzten Stellen erkaufte. Der Arbeitsalltag der Beschäftigten ist dadurch von wachsendem Leistungsdruck geprägt. Überlastung und Fehlleistung sind logische Folgen. Den psychischen Druck verdrängen Betroffene. Die daraus resultierende Überlastung führt häufig zu Sachbeschädigungen oder Gefährdungen von Personen. Das wiederum kann arbeitsrechtliche, strafrechtliche und/oder zivilrechtliche Konsequenzen für die Verursacher\*innen nach sich ziehen.

Das Seminar behandelt die Rechtsgrundlagen und Voraussetzungen, aber auch die Ziele und Folgen von Gefährdungsanzeigen sowie mögliche Inhalte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung. Darüber hinaus werden die Grundsätze der Arbeitnehmer\*innenhaftung dargestellt und anhand von Praxisbeispielen bearbeitet.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Mögliche rechtliche und persönliche Folgen von Arbeitsüberlastung
- Hinweispflichten gegenüber dem Arbeitgeber bzw. der Dienststellenleitung
- Grundsätze der Arbeitnehmer\*innenhaftung, aktuelle Fälle aus der Praxis und Rechtsprechung
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers bzw. der Dienststellenleitung gegenüber den Beschäftigten bei der Ausgestaltung der Arbeit
- Ziele, Inhalte und Folgen von Gefährdungsanzeigen
- Pflichten des Arbeitgebers bzw. der Dienststellenleitung beim Umgang mit Gefährdungsanzeigen
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Eckpunkte für eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

### **Termin**

**06.09.2027 – 08.09.2027 Mosbach**

AS63-2709061

**>> INHALTSVERZEICHNIS**

## Organisation des Datenschutzes im Büro der betrieblichen Interessenvertretung (Grundlagen)

Im Büro der betrieblichen Interessenvertretung werden viele personenbezogene Daten der Beschäftigten verarbeitet, sei es bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder im Rahmen des »normalen« Alltags. Die Mitglieder der Interessenvertretung haben im Sinne der Datenschutzregelungen aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) mit diesen Daten umzugehen.

Im Seminar wird erörtert, welche Anforderungen die betriebliche Interessenvertretung aus datenschutzrechtlicher Sicht nach der DSGVO, dem BDSG bzw. dem Landesdatenschutzgesetz sowie der aktuellen Rechtsprechung zu erfüllen hat. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten und Konzepte für einen aktiven Datenschutz im Büro der betrieblichen Interessenvertretung aufgezeigt.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick: Rechtsgrundlagen, Begriffe und Definitionen zum Datenschutz im Büro der betrieblichen Interessenvertretung
- Die betriebliche Interessenvertretung als Verantwortliche im Sinne der DSGVO und des BDSG?
- Pflichten im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der DSGVO (z.B. Recht auf Löschung der Daten)
- Anforderungen bei der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten der Beschäftigten
- Umfang der Zugriffsberechtigungen einzelner Mitglieder des Gremiums
- Umgang mit Briefen, Akten, E-Mails sowie mit Veröffentlichungen im Intranet
- Haben betriebliche Datenschutzbeauftragte Zugangs- und Kontrollbefugnisse im Büro des Betriebs- bzw. Personalrats?
- Konzept zur Organisation des Datenschutzes im Büro: Benennung einer\*ines Datenschutzverantwortlichen im Gremium, Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Maßnahmen zur Datensicherheit, Löschkonzepte usw.

**ver.di b+b**

### Seminargebühr

1.150,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3996](http://www.verdi-bub.de/3996)

### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

FÜR ALLE  
BEREICHE

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

### Teilnahmevoraussetzung

Besuch des BR-/PR-Grundseminars

### Termin

27.09.2027 – 29.09.2027 Mosbach

AS16-2709272

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
1.150,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3998](http://www.verdi-bub.de/3998)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

FÜR ALLE  
BEREICHE

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

**Teilnahmevoraussetzung**  
Besuch des Grundlagen-  
seminars zur Organisation  
des Datenschutzes

## Organisation des Datenschutzes im Büro der betrieblichen Interessenvertretung (Aufbau)

### Umsetzung von Datenschutzkonzepten

Im Grundlagenseminar wurden die Rechtsgrundlagen, die aktuelle Rechtsprechung sowie die daraus resultierenden Pflichten der betrieblichen Interessenvertretung zum Schutz personenbezogener Daten behandelt. Für die konkrete Umsetzung dieser Regelungen ist ein Datenschutzsicherheitskonzept für das Büro der betrieblichen Interessenvertretung erforderlich.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung einer »Geschäftsordnung zum Datenschutz«, die die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten umfasst. Wir beschäftigen uns u.a. damit, wie Daten vor dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt werden können und wie Dateien gesichert und archiviert oder E-Mails verschlüsselt werden können.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Anforderungen an ein Datenschutzkonzept: DSGVO, BDSG und Rechtsprechung
- Überblick: Angemessene Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen (sensitiven) Daten
- Inhalte eines Datenschutzsicherheitskonzepts, Erstellung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten im Büro der betrieblichen Interessenvertretung
- Aufgaben von Datenschutzbeauftragten und des Gremiums im Zusammenhang mit dem Datenschutzkonzept und dessen praktischer Umsetzung
- Überblick: IT-Sicherheit im Büro der betrieblichen Interessenvertretung
- Sicherheitsrisiken beim Schutz personenbezogener Daten im Büro
- Tipps zur IT-Sicherheit und für den Schutz personenbezogener Daten

### Termin

08.11.2027 – 10.11.2027 Walsrode

AS16-2711081

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 1: Redesituationen vor großen Gruppen meistern**

### **Spezielles Angebot für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen**

Die Arbeit als Mitglied einer betrieblichen Interessenvertretung erfordert mehr als einen professionellen Umgang mit Gesetzestexten. Auch an die Art und Weise des Auftretens und das rhetorische Geschick werden hohe Ansprüche gestellt, z.B. beim Auftritt auf der Betriebs-/Personalversammlung, bei der Gestaltung kurzer Redebeiträge oder längerer Überzeugungsreden sowie bei Gesprächen mit dem Arbeitgeber.

Neben den Inhalten und dem Aufbau entscheiden der Rede-  
stil, die Körpersprache und die innere Haltung über die Wirkung von Redebeiträgen. Dieses Seminar vermittelt praxisnah die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik, angefangen bei der Überwindung von Lampenfieber und Sprachhemmungen, dem bestmöglichen Aufbau einer Rede, der angemessenen und persönlich stimmigen Körperhaltung, dem richtigen Stimmeinsatz bis hin zum souveränen Umgang mit möglichen Störungen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Wie formuliere ich zündend, überzeugend und verständlich?
- Wie gehe ich produktiv mit meiner Redeangst um?
- Was kann mich bei der Vorbereitung und bei der Rede selbst unterstützen?
- Wie setze ich Sprache und Körpersprache zielgerichtet ein?
- Wie gehe ich mit Störungen um?

**ver.di b+b**

#### **Seminargebühr**

1.490,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4233](http://www.verdi-bub.de/4233)

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind Frauen in BR, PR, SBV und MAV

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

#### **Hinweis**

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

### **Termin**

**12.04.2027 – 16.04.2027 Brannenburg**

AS31-2704121

>> INHALTSVERZEICHNIS

## ver.di b+b

**Seminargebühr**  
1.490,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4234](http://www.verdi-bub.de/4234)

**Zielgruppe**  
Angesprochen  
sind Frauen in BR, PR,  
SBV und MAV

FÜR ALLE  
BEREICHE

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

**Teilnahmevoraussetzung**  
Besuch des Seminars  
»Klare Rede, starke  
Wirkung! – Teil 1«

**Hinweis**  
Eine Teilnahme ist nur  
nach vorheriger Kosten-  
übernahmeerklärung des  
Arbeitgebers/der Dienst-  
stelle möglich.

## Klare Rede, starke Wirkung! – Teil 2: Besondere rhetorische Herausforderungen

### Spezielles Angebot für Frauen in betrieblichen Interessenvertretungen

Rhetorisches Geschick und Feingefühl sind für die freie Rede  
ebenso wichtig wie bei der Gremienarbeit, in Sitzungen und am  
Arbeitsplatz. Alle von uns ausgehenden verbalen und nonverba-  
len Signale beeinflussen die Kommunikation mit unseren Mit-  
menschen nachhaltig.

Besondere Situationen, wie z. B. die freie politische Rede oder  
die Überzeugungsrede vor »andersdenkendem« Publikum wer-  
den in diesem Seminar genauer unter die Lupe genommen und  
gezielt vorbereitet. Die innere Haltung zu sich selbst, zum Gegen-  
über und zum Inhalt der Rede kann den Erfolg entscheidend be-  
einflussen.

In einer freundlichen und unterstützenden Atmosphäre können  
die seit dem Grundseminar gesammelten Redeerfahrungen reflek-  
tiert und die eigene Redekompetenz weiterentwickelt werden.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Differenzierung von Redeanlässen – dem Anlass gemäße  
Beiträge vorbereiten
- Präsenz vor Publikum – Tipps und Tricks ausprobieren
- Feedback und Ideen zur Schärfung des persönlichen Redeprofiles
- Umgang mit (unangenehmen) Reaktionen aus dem Publikum –  
Wege finden, gelassen und humorvoll zu bleiben
- Lebendige Dramaturgie und unterstützende Visualisierung  
von längeren Redebeiträgen

### Termin

20.09.2027 – 24.09.2027 Walsrode

AS31-2709201

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Gleichstellung im Betrieb durchsetzen**

### **Beteiligungsrechte und Strategien für diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen**

Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt ist nach wie vor Realität: Frauen verdienen im Durchschnitt deutlich weniger als Männer, werden weniger gefördert und sind in Führungspositionen unterrepräsentiert. Zudem leisten Frauen weiterhin den Großteil der Hausarbeit, der Kinderbetreuung oder der Pflege naher Angehöriger und arbeiten daher oft in Teilzeit – was im Alter zu Armut führen kann.

Wie kann Gleichstellung durchgesetzt werden? Was sind Voraussetzungen für diskriminierungsfreie Arbeitsplätze? Welche gesetzlichen Grundlagen zur betrieblichen Gleichstellungspolitik und welche Beteiligungsrechte gibt es?

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen der betrieblichen Gleichstellung sowie über die Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung. Gemeinsam werden Strategien und Durchsetzungsmöglichkeiten erarbeitet, um diskriminierungsfreie und vereinbarkeitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Einführung in die gesetzlichen Grundlagen der Gleichstellungspolitik (Grundgesetz, Beteiligungsgesetze, Entgelttransparenzgesetz, AGG, Mutterschutzgesetz usw.)
- Frauen und Arbeitswelt: Auswirkungen von geschlechterbezogener Benachteiligung (Studien, Statistiken, Forschungsansätze)
- Werkzeuge zur Analyse von geschlechterbezogener Ungleichheit
- Gleichstellungs- und Genderpolitik als Aufgabe des gesamten Gremiums (Bildung eines Ausschusses zur Gleichstellung)
- Geschlechtergerechte gute Arbeit (z. B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Entgeltgestaltung)
- Beteiligungsrechte, Strategien und Durchsetzungsmöglichkeiten zur Umsetzung diskriminierungsfreier Arbeitsplätze

**ver.di b+b**

#### **Seminargebühr**

1.090,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3766](http://www.verdi-bub.de/3766)

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR, JAV, SBV und MAV sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

### **Termin**

**14.06.2027 – 16.06.2027 Berlin-Wannsee**

AS18-2706141

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
1.090,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/2563](http://www.verdi-bub.de/2563)

**Zielgruppe**

Angesprochen

sind BR, PR, JAV, SBV und  
MAV sowie Frauen- und  
Gleichstellungsbeauftragte

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

**Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## **#MeToo – Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz**

### **Schutzpflichten des Arbeitgebers und Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretung**

Die Verschärfung des Sexualstrafrechts und die MeToo-Debatte  
führen auch in der Arbeitswelt zu einer verstärkten Diskussion  
über das Ausmaß von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.  
Betroffen sind Beschäftigte jeglichen Alters und Geschlechts.  
Vorbeugende Schutzmaßnahmen sind auch im betrieblichen  
Umfeld notwendig.

Im Seminar werden u.a. folgende Fragen geklärt: Sexuelle  
Belästigung und Gewalt – was ist das, und was gehört dazu?  
Welche Formen und Ursachen gibt es? Was können Betroffene  
tun? Welche Pflichten und Sanktionsmöglichkeiten hat der Ar-  
beitgeber und welche Aufgaben hat die betriebliche Interessen-  
vertretung? Welche betrieblichen Präventionsstrategien und  
Schutzmaßnahmen gibt es?

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Sexuelle Belästigung: Definition, Häufigkeit und Verbreitung
- Überblick: Sexualstrafrecht und Gewaltschutzgesetz –  
Auswirkungen auf das Arbeitsrecht
- Die Regelungen des AGG, bezogen auf den Schutz vor sexueller  
Belästigung am Arbeitsplatz
- Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers im Rahmen des  
AGG und der menschengerechten Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Praxisbeispiele zu möglichen betrieblichen Präventionsstrategien  
in Bezug auf null Toleranz gegenüber sexueller Belästigung
- Umgang mit Betroffenen, Verhalten in Gesprächen
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen  
Interessenvertretung

### **Termin**

**20.10.2027 – 22.10.2027 Mosbach**

**AS18-2710201**

**>> INHALTSVERZEICHNIS**

## **Frauen als Vorsitzende der betrieblichen Interessenvertretung**

### **Die besondere Situation gewählter »Sprecherinnen« – nicht nur aus rechtlicher Sicht**

Das Seminar ist speziell auf die Bedürfnisse von Frauen in der Rolle als Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende in betrieblichen Interessenvertretungen zugeschnitten. Es soll darum gehen, die Qualitäten und Stärken herauszuarbeiten und zu zeigen, wie diese zur Führung und im Umgang mit kritischen Situationen im Gremium genutzt werden können.

Es werden Erfahrungen ausgetauscht und Inhalte zum komplexen Thema »Führung« vermittelt. Wir beschäftigen uns mit den Unterschieden im Führungsverständnis von Frauen und Männern und üben das Führungsverhalten im Gremium.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Erfahrungsaustausch: Vorsitz und Stellvertretung in der betrieblichen Interessenvertretung
- Unterschiede im männlichen und weiblichen Führungsverständnis/Führungsstil
- Rollenverständnis von Frauen in Führungspositionen (Rollenklarheit, Rollenwandel, Unterschiede in der Erwartung der Kolleg\*innen usw.)
- Führungsinstrumente in Bezug auf einzelne Personen oder auf das Gremium
- Methoden des Führens im Gremium (z. B. im Rahmen von Projektarbeit)

**ver.di b+b**

**Seminargebühr**  
1.390,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4680](http://www.verdi-bub.de/4680)

### **Zielgruppe**

Angesprochen sind Frauen in BR, PR, JAV, SBV und MAV

**FÜR ALLE  
BEREICHE**

### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

### **Hinweis**

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers/der Dienststelle möglich.

## **Termin**

**15.11.2027 – 19.11.2027 Mannheim**

AS38-2711152

>> INHALTSVERZEICHNIS



# THEMEN WOCHEN

IN DEN BILDUNGSZENTREN

5 Tage | 1 Thema | 100 % Wissen

Ein spannendes Angebot: Zu jeweils einem besonderen Thema bieten wir verschiedene Seminare zur selben Zeit am selben Ort an. Das ermöglicht einen intensiven Austausch aller Teilnehmenden untereinander und bietet die Gelegenheit, sich seminarübergreifend zu vernetzen.

Neben einem interessanten Themenangebot bieten die Themenwochen zusätzlich ein inspirierendes Rahmenprogramm, um sich rundum wohlfühlen und noch jede Menge Zusatzwissen mitzunehmen.

Melde dich jetzt an!

---

## WOCHE DER BETRIEBSRÄTE

28.06. – 02.07.2027 Bielefeld-Sennestadt

27.09. – 01.10.2027 Walsrode

18.10. – 22.10.2027 Bielefeld-Sennestadt

› [verdi-bub.de/woche-der-betriebsraete](https://verdi-bub.de/woche-der-betriebsraete)



---

## WOCHE DER DIGITALISIERUNG

05.07. – 09.07.2027 Bielefeld-Sennestadt

› [verdi-bub.de/woche-der-digitalisierung](https://verdi-bub.de/woche-der-digitalisierung)



---

## WOCHE DER FRAUEN

15.03. – 19.03.2027 Bielefeld-Sennestadt\*

› [verdi-bub.de/woche-der-frauen](https://verdi-bub.de/woche-der-frauen)



---

## WOCHE DER INTERESSENVERTRETUNG

29.11. – 03.12.2027 Walsrode

› [verdi-bub.de/woche-der-interessenvertretung](https://verdi-bub.de/woche-der-interessenvertretung)



---

## WOCHE DER MITBESTIMMUNG

06.09. – 10.09.2027

Saalfeld

› [verdi-bub.de/woche-der-mitbestimmung](https://verdi-bub.de/woche-der-mitbestimmung)



---

## WOCHE DER NACHHALTIGKEIT

27.09. – 01.10.2027

Mosbach

› [verdi-bub.de/woche-der-nachhaltigkeit](https://verdi-bub.de/woche-der-nachhaltigkeit)



---

## WOCHE DES ÖFFENTLICHEN DIENSTS

30.08. – 03.09.2027

Bielefeld-Sennestadt

› [verdi-bub.de/woche-des-oeffentlichen-diensts](https://verdi-bub.de/woche-des-oeffentlichen-diensts)



---

## WOCHE DER PERSONALRÄTE

19.04. – 23.04.2027

Walsrode

› [verdi-bub.de/woche-der-personalraete](https://verdi-bub.de/woche-der-personalraete)



---

## WOCHE DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT

08.02. – 12.02.2027

Gladenbach

› [verdi-bub.de/woche-der-psyche](https://verdi-bub.de/woche-der-psyche)



---

## QUEERWOCHE

Datum und Ort werden noch bekannt gegeben.

› [verdi-bub.de/queerwoche](https://verdi-bub.de/queerwoche)



---

## WOCHE GEGEN RASSISMUS

08.11. – 12.11.2027

Gladenbach

› [verdi-bub.de/woche-gegen-rassismus](https://verdi-bub.de/woche-gegen-rassismus)



---

## WOCHE DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNGEN

21.06. – 25.06.2027

Walsrode

› [verdi-bub.de/woche-der-sbv](https://verdi-bub.de/woche-der-sbv)



Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3507](http://www.verdi-bub.de/3507)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR und PR

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

## Befristung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

### Gesetzliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Das Sonderbefristungsrecht für die Wissenschaft stellt Betriebs- und Personalräte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen vor besondere Herausforderungen. Aber auch Befristungen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) kommen hier besonders häufig vor. Worin sich diese beiden Befristungsregelungen unterscheiden und wie sie in der Praxis anzuwenden sind, ist Thema des Seminars. Welche Möglichkeiten haben Betriebs- und Personalräte, um in der Wissenschaft angemessene Vertragslaufzeiten und Entfristungen von Arbeitsverträgen durchzusetzen?

Im Seminar werden die aktuellen Regelungsinhalte des TzBfG und des WissZeitVG sowie ihre Auswirkungen auf die Praxis vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen erörtert. Darüber hinaus werden die damit verbundenen Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung erläutert. Außerdem geben wir einen Einblick in die aktuelle Rechtsprechung zur Anwendung beider Gesetze.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Inhalte des TzBfG und des WissZeitVG
- Abgrenzung der Anwendungsbereiche des TzBfG und des WissZeitVG
- Begriffe und Definitionen (z. B. wissenschaftliche Tätigkeit, Drittmittelbefristung)
- Sachgründe für Befristung und Befristungsdauer
- Unterbrechungszeiten, die zu einer Verlängerung der Befristungsdauer nach WissZeitVG führen
- Verhältnis der gesetzlichen Regelungen zur Europäischen Befristungsrichtlinie sowie zu Landesregelungen für den Hochschulbereich und zu Tarifverträgen im öffentlichen Dienst
- Aktuelle Rechtsprechung zum Befristungsrecht
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

### Termin

15.03.2027 – 17.03.2027 Bielefeld-Sennestadt AS63-2703153

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Online-Seminar: Aktuelle Entwicklungen zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz

ONLINE-SEMINAR

### Die Bedeutung aktueller Rechtsprechung für die Praxis der Interessenvertretung

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz wird durch die Rechtsprechung ständig interpretiert und ausgestaltet. Dies hat zum Teil erhebliche Konsequenzen für die Beschäftigten und die praktische Arbeit der Interessenvertretung. Auch Gesetzesänderungen können die Arbeit erheblich beeinflussen. Deshalb ist es für Mitglieder der Interessenvertretung wichtig, über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein.

Dieses Seminar richtet sich an Kolleg\*innen, die mit den Grundlagen des Sonderbefristungsrechts für die Wissenschaft bereits vertraut sind (z. B. durch die Teilnahme an unserem Seminar »Befristung in Hochschulen und Forschungseinrichtungen – Gesetzliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung«). In kompakter Form werden die aktuelle Rechtsprechung und ihre Bedeutung für die Praxis dargestellt. Gegebenenfalls zu erwartende gesetzliche Neuregelungen werden vorgestellt und diskutiert.

ver.di b+b

---

Seminargebühr  
390,00 €

---

Zielgruppe  
Angesprochen sind  
BR und PR

---

Freistellung  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

[www.verdi-bub.de/4357](http://www.verdi-bub.de/4357)

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Fälle aus der Praxis der Teilnehmenden
- Vorstellung und Diskussion aktueller Urteile
- Einordnung aktueller Rechtsprechung in ihrer Bedeutung für die Praxis
- Gegebenenfalls Vorstellung und Diskussion aktueller gesetzlicher Neuregelungen
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

### Termin

19.04.2027

Online

AS63-2704192

&gt;&gt; INHALTSVERZEICHNIS

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4229](http://www.verdi-bub.de/4229)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR und PR

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

## Tarifliche Eingruppierung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

### Grundlagen des Eingruppierungsrechts im öffentlichen Dienst

Personal- und Betriebsräte bestimmen bei der Eingruppierung der Beschäftigten in die tariflichen Entgeltgruppen mit und können damit eine zentrale Stellschraube für faire Bezahlung beeinflussen. Doch das Eingruppierungsrecht im öffentlichen Dienst erscheint vielen wie ein Buch mit sieben Siegeln.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen des Eingruppierungsrechts im Tarifvertrag der Länder (TV-L) bzw. im Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD Bund/VKA), den Aufbau und die Systematik der Entgeltordnung, die Bedeutung der sogenannten Tarifautomatik sowie die Stufenverläufe in den einschlägigen Entgelttabellen. Du lernst den Umgang mit Tätigkeitsmerkmalen und Arbeitsvorgängen, setzt dich mit speziellen Eingruppierungsfragen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen auseinander und lernst, deine Kenntnisse in der Praxis anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte werden ausführlich dargestellt.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rechtsgrundlagen der Entgeltgestaltung, Entgeltbestandteile
- Überblick über Aufbau und Inhalte des TVöD/TV-L und der entsprechenden Entgeltordnungen
- Beteiligte bei der Eingruppierung in der Dienststelle bzw. im Betrieb
- Systematik der Eingruppierung nach §§ 12, 13 TVöD/TV-L sowie der Entgeltordnung
- Besonderheiten der Eingruppierung für die Beschäftigten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Definition von Tätigkeitsmerkmalen und Begriffen zur Eingruppierung
- Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

### Termin

26.04.2027 – 28.04.2027 Berlin-Wannsee

AS63-2704261

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Grundlagen wirtschaftlicher Angelegenheiten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen**

### **Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung**

Sind Entfristungen möglich? Kann mehr Personal eingestellt werden? Welche Spielräume gibt es für Höhergruppierungen oder für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen? Diese und viele weitere Fragen werden im Alltag häufig mit haushaltsrechtlichen Beschränkungen beantwortet. Doch wie sind ein Haushalts- oder Wirtschaftsplan zu lesen? Wo geht es um formale Vorgaben und wo um politische Schwerpunktsetzungen der Leitung? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Betriebs- und Personalräte?

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen der Finanzierung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen und schafft die nötigen Grundlagen für die Interessenvertretung, um sich aktiv in die Haushalts- und Finanzdebatten einbringen zu können.

Dabei ist es egal, ob ein Wirtschaftsausschuss besteht, und auch Mitglieder von Aufsichtsgremien sollten sich angesprochen fühlen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Informationsbeschaffung über die Interessenvertretung, den Aufsichtsrat oder den Wirtschaftsausschuss
- Beratungsrechte zur Bedeutung von Haushalts- und Wirtschaftsplan
- Umgang mit Streitigkeiten über wirtschaftliche Angelegenheiten
- Haushalts- und Wirtschaftsplan: Definition, Bestandteile einer Bilanz bzw. eines Haushaltsabschlusses, Gewinn- und Verlustrechnung, unterjähriges Monitoring
- Praktische Übungen: Lesen und Verstehen der Pläne
- Bedeutung von wirtschaftlichen Aspekten für betriebliche Veränderungsprozesse
- Überblick: Beteiligungsrechte der Interessenvertretung bei betrieblichen Veränderungen

**ver.di b+b**

#### **Seminargebühr**

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4237](http://www.verdi-bub.de/4237)

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR und SBV

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX

#### **Hinweis**

Wir bitten darum, ein mobiles Endgerät und aktuelle Wirtschafts- bzw. Haushaltspläne der Dienststelle bzw. der Einrichtung mitzubringen.

### **Termin**

**10.05.2027 – 12.05.2027 Saalfeld**

AS63-2705102

>> INHALTSVERZEICHNIS

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4712](http://www.verdi-bub.de/4712)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind  
PR sowie Assistenz-/  
Hilfskräfteräte der studen-  
tischen Hilfskräfte

#### Freistellung

§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

## Rechtliche Rahmenbedingungen für Interessen- vertretungen der studentischen Beschäftigten

### Rechtsgrundlagen und Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Personalrat

Ohne die Arbeit der studentischen Beschäftigten könnten die Universitäten und Hochschulen den Lehr- und Forschungsbetrieb sowie die Arbeit in der Verwaltung oder in den Bibliotheken nicht aufrechterhalten. Einige Landespersonalvertretungsgesetze sehen inzwischen Beauftragte bzw. Assistenz- oder Hilfskräfteräte vor, die die Interessen der studentischen Beschäftigten gegenüber der Hochschulleitung und mit dem Personalrat vertreten.

Im Seminar werden die personalvertretungsrechtlichen Grundlagen für die Vertretungen der studentischen Beschäftigten vorgestellt. Welche Aufgaben und Rechte haben Vertretungen studentischer Beschäftigter im Verhältnis zum Personalrat? Was bedeuten Teilnahme-, Antrags-, Rede- oder Stimmrechte in Angelegenheiten studentischer Beschäftigter? Was bedeuten Teilnahme-, Antrags-, Rede- oder gar Stimmrecht im Personalrat? Was muss der Personalrat bei seiner Geschäftsführung und bei der Ausübung der Beteiligungsrechte nach den Landespersonalvertretungsgesetzen beachten? Neben den rechtlichen Aspekten soll es in dem Seminar auch darum gehen, wie eine Vernetzung der jeweiligen Assistenz- und Hilfskräfte universitäts- und hochschulübergreifend im Rahmen der gesetzlichen Regelungen organisiert werden kann.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aufgaben und Rechte der studentischen Beschäftigten im Personalrat
- Teilnahme-, Antrags-, Rede- und Stimmrecht im Personalrat in Angelegenheiten der studentischen Beschäftigten
- Besondere Pflichten des Personalrats bei seiner Geschäftsführung und bei der Wahrnehmung der Beteiligungsrechte nach den Landespersonalvertretungsgesetzen im Zusammenhang mit studentischen Beschäftigten

### Termin

04.11.2027 – 06.11.2027

Bielefeld-Sennestadt

AS63-2711041

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Tarifliche Eingruppierung in Studierendenwerken (Teil 1)**

### **Grundlagen des Eingruppierungsrechts im öffentlichen Dienst**

Nach den Landespersonalvertretungsgesetzen ist es eine Hauptaufgabe des Personalrats, dafür zu sorgen, dass Tarifverträge des öffentlichen Diensts (insbesondere TV-L, TVöD und verwandte TV) umgesetzt werden. Die Entgeltordnung bereitet den Beteiligten bei der richtigen Bewertung der Tätigkeiten, die maßgeblich für eine rechtssichere Eingruppierung ist, häufig große Schwierigkeiten.

In diesem Seminar werden die Grundsätze der Eingruppierung anhand der Tätigkeitsmerkmale vermittelt. Zudem werden die Informations- und Mitbestimmungsrechte sowie die Handlungsmöglichkeiten des Personalrats bei der Eingruppierung erarbeitet und beleuchtet.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Beteiligungsrechte werden ausführlich dargestellt.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Grundsätze der Eingruppierung, Tarifautomatik
- Erhebliche und unerhebliche Kriterien der Eingruppierung
- Auszuübende Tätigkeiten, Arbeitsvorgänge
- Tätigkeitsmerkmale
- Eingruppierungsregelungen der TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder) für die Studierendenwerke
- Ablauf einer Eingruppierungsklage (Was muss der\*die Kläger\*in leisten bzw. an Informationen beibringen?)

**ver.di b+b**

---

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4770](http://www.verdi-bub.de/4770)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind PR

---

**Freistellung**  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

### **Termin**

**14.04.2027 – 16.04.2027 Walsrode**

AS63-2704141

>> INHALTSVERZEICHNIS

---

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4771](http://www.verdi-bub.de/4771)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind PR

---

**Freistellung**  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG

---

**Teilnahmevoraussetzung**  
Besuch des Seminars  
»Tarifliche Eingruppierung  
in Studierendenwerken  
(Teil 1)«

## **Tarifliche Eingruppierung in Studierendenwerken (Teil 2)**

### **Aufbauseminar zum Eingruppierungsrecht im öffentlichen Dienst**

Es bleibt eine Hauptaufgabe des Personalrats, dafür zu sorgen, dass Tarifverträge des öffentlichen Diensts (insbesondere TV-L, TVöD und verwandte TV) umgesetzt werden. Im ersten Teil dieser zweiteiligen Seminarreihe wurden die grundlegenden Aspekte von Eingruppierung in den Blick genommen.

In diesem Seminar betrachten wir die Grundlagen und Anforderungen von Stellenbewertungen. Wie kann der Personalrat anhand einer korrekten Tätigkeitsbewertung die rechtssichere und tarifkonforme Eingruppierung der Beschäftigten überwachen?

Mithilfe von praxisnahen Fallbeispielen lernst du, die systematische Vorgehensweise zur Überprüfung der Eingruppierung anhand von Arbeitsvorgängen anzuwenden.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Grundlagen der Stellenbewertung
- Tätigkeitsdarstellung und Arbeitsplatzbeschreibung
- Verfahren zur Entwicklung und Aktualisierung von Stellenbeschreibungen im Überblick – Anforderungen an eine Stellenbeschreibung
- Erläuterung der unterschiedlichen »Fachkenntnisse«/  
»selbstständigen Leistungen«
- Berechnung von Zeitanteilen
- Beteiligungsrechte des Personalrats

### **Termin**

**13.10.2027 – 15.10.2027 Walsrode**

AS63- 2710132

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Erfolgreiche Betriebsrats- und MAV-Arbeit in Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken

### Durch Kenntnis und Anwendung von Beteiligungsrechten Arbeitsbedingungen verbessern

Politische Entscheidungen und daraus resultierende Steuerungspraktiken der Arbeitsagenturen, Jobcenter und Rentenversicherungsträger beeinflussen die Arbeitsabläufe in Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken erheblich. Gleichzeitig verschärfen Personalmangel, zunehmende Komplexität der Fälle sowie insbesondere die Dokumentationsanforderungen und deren prüfungssichere Erfüllung den Druck auf die Beschäftigten. Diese und weitere Faktoren setzen den Rahmen, innerhalb dessen sich konkrete Arbeitsbedingungen sowie das Arbeitsklima herausbilden.

Um auf Arbeitszeiten, gesundheitliche Belastungen, Arbeitszeitverteilung oder Digitalisierung aktiv gestaltend Einfluss nehmen zu können, verfügen Betriebsräte und MAVen über weitreichende Möglichkeiten und Beteiligungsrechte. Diese zu kennen, wirkungsvoll zu kombinieren und in der betrieblichen Praxis strategisch einzusetzen, ist Ziel dieses Seminars.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Rahmenbedingungen und Branchenentwicklungen sowie ihre arbeitsrechtlichen Auswirkungen
- Beteiligung der Interessenvertretung am Prozess der Personalentwicklung im Lichte veränderter Berufsbilder (z. B. pädagogische Rollen, multiprofessionelle Teams)
- Mitbestimmung/Mitsprache bei der Arbeitszeitverteilung
- Überblick: Die Interessenvertretung und der Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Einführung: Digitalisierung in der beruflichen Reha
- Rechtliche Mittel und politische Strategien zur Durchsetzung guter betrieblicher Regelungen

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage: [www.verdi-bub.de/4930](http://www.verdi-bub.de/4930)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG und Regelungen für MAV

### Termin

15.02.2027 – 17.02.2027 Walsrode

AS63-2702152

>> INHALTSVERZEICHNIS

Seminargebühr  
790,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4636](http://www.verdi-bub.de/4636)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## Notfallvereinbarungen für Kitas als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

### Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung zur Einführung und Umsetzung mitbestimmter Notfall- vereinbarungen

Die Personalbesetzung in Kindertageseinrichtungen ist häufig »auf Kante genäht«. Schon der Ausfall einer oder zweier Kolleg\*innen führt zu Situationen, in denen die Beschäftigten und/oder die Kinder gefährdet sind. Einspringen aus dem »Frei« ist eher die Regel als die Ausnahme. Notfallvereinbarungen sind in solchen Fällen ein probates Mittel. Oft gibt es jedoch keine oder sie werden einseitig durch den Arbeitgeber festgelegt. Trotz bestehender Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung findet Mitbestimmung in der Regel nicht statt.

Im Seminar betrachten wir zunächst die Ist-Situation und leiten aus dieser die notwendigen Handlungsschritte ab. Da die Beschäftigten ein wesentlicher Faktor zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten sind, beziehen wir ihre Beteiligung von Beginn an mit ein. Über die konkreten Anforderungen an Notfallvereinbarungen nähern wir uns schrittweise der Durchsetzung einer Regelung, die bei Ausfällen den Druck von den Kolleg\*innen nehmen und klare Orientierung geben soll.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Kurzeinführung: Rechtliche Grundlagen und Zulässigkeit von Notfallvereinbarungen
- Flexible Arbeitszeiten und Notfallvereinbarungen
- Auswirkungen auf Haftungsfragen
- Einfluss der fortschreitenden Digitalisierung und der ständigen Erreichbarkeit der Beschäftigten
- Beteiligungsrechte und Strategien der Interessenvertretung
- Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung

### Termin

21.06.2027 – 22.06.2027 Mosbach

AS63-2706211

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Gute Arbeit in Kitas**

### **Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen in Kindertageseinrichtungen von freien Trägern**

Wie setzen Betriebsräte und MAVen von Kindertageseinrichtungen freier Träger gute Arbeitsbedingungen für Beschäftigte durch? Was sind wichtige Handlungsfelder? Welche rechtlichen »Hebel« gibt es? Wie lassen sich Verbesserungen partizipativ gestalten?

Mit dem Ziel, professionelles Arbeiten in der Kita zu ermöglichen, besprechen wir, wie das Wohl der Kinder und die Gesundheit der Beschäftigten unter einen Hut zu bringen sind. Wir zeigen Wege auf, wie der Teufelskreis aus Personalmangel, Überforderung, Überlastung, Kündigung und Fluktuation durchbrochen werden kann.

Im Seminar klären wir, welche Aufgaben und Möglichkeiten Betriebsräte und MAVen haben, um gemeinsam mit den Kolleg\*innen bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Um dies umzusetzen, beleuchten wir einerseits die bestehenden rechtlichen Voraussetzungen. Andererseits erarbeiten wir mögliche Ziele und Strategien einer effektiven Interessenvertretung zum Wohle aller Kolleg\*innen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Überblick: Betriebsrats- und MAV-Arbeit als Teil des verfassungsrechtlich geschützten Demokratieprinzips
- Die rechtlichen Säulen der Vertretung von Beschäftigteninteressen
- BR- und MAV-Mitglieder als Aktive bei ver.di: Gesetzesgrundlagen, Rechtsprechung
- Anforderungen an Betriebsrat und MAV bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen und guten Arbeitsbedingungen
- Beteiligungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit als Aufgabe der Interessenvertretung
- Instrumente der Projekt- und Kampagnenarbeit (u.a. Mobilisierung, Beteiligung)

**ver.di b+b**

---

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4638](http://www.verdi-bub.de/4638)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR und MAV

---

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG  
und Regelungen für MAV

## **Termin**

**29.09.2027 – 01.10.2027 Berlin-Wannsee**

AS63-2709292

>> INHALTSVERZEICHNIS

## ver.di b+b

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4775](http://www.verdi-bub.de/4775)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## Mitbestimmung in ambulanten Betrieben der Pflege und bei Teilhabe- und Inklusionsdiensten

### Rechtsgrundlagen und Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im ambulanten Bereich

Der berufliche Alltag im ambulanten Bereich unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der Arbeit in stationären oder teilstationären Einrichtungen. Die Beschäftigten arbeiten überwiegend allein, oftmals bei Klient\*innen und Patient\*innen in privater Umgebung oder auch in anderen Einrichtungen, die nicht zum eigenen Betrieb gehören. Dabei sind sie meist unterwegs und benötigen deshalb andere Regelungen als unter stationären oder teilstationären Bedingungen. Zudem ist es für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen im ambulanten Bereich schwieriger, mit den Beschäftigten in Kontakt zu bleiben.

Dieses Seminar richtet sich an betriebliche Interessenvertretungen, deren Kolleg\*innen unter den oben genannten Bedingungen arbeiten. Wir beleuchten die Rechtslage im unmittelbaren Zusammenhang mit den Beteiligungsrechten. Aus der Vielzahl an Themen, die sich durch ambulante Arbeit ergeben, nehmen wir konkret die Arbeitswege, Arbeitsorte und Arbeitszeitfragen in den Blick.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über rechtlich relevante Themen bei mobiler Arbeit
- Beteiligungsrechte (am Beispiel eines Betriebsrats) und taktische Vorgehensweise bei den Themen:
  - Alles rund um Arbeitswege, Mobilität und Arbeits- und Pausenorte
  - Ambulantisierung und Gesundheitsschutz im Privathaushalt – z. B. schwere Lasten, mangelnde Hygiene
  - Arbeitszeitfragen bei mobiler Arbeit/Einsätzen im Privathaushalt – z. B. Fahrzeiten, Ruhezeiten, Höchstarbeitszeit, Pausen

### Termin

07.06.2027 – 09.06.2027 Mosbach

AS63-2706071

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Ausfallkonzepte und verlässliche Arbeitszeiten in der Behindertenhilfe sowie bei Teilhabe- und Inklusionsdiensten**

### **Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung bei der Einführung und Ausgestaltung eines Ausfallkonzepts**

Gute Ausfallkonzepte können dazu beitragen, dass Belastungen aufgrund von Unterbesetzung und kurzfristigem Einspringen zurückgehen. Dies setzt jedoch voraus, dass die Rahmenbedingungen stimmen. Vorsicht ist geboten, damit Ausfallkonzepte nicht lediglich den Personalmangel verwalten.

In dem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Ausfallkonzepten. Wir wollen diese inhaltlich bewerten und prüfen, welche Regelungen Beschäftigte entlasten. Darüber hinaus geht es um die rechtliche Abgrenzung zu den gesetzlichen Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie zu Tarifverträgen, die berücksichtigt werden müssen.

Wir erarbeiten Kriterien dafür, was in Betriebs- und Dienstvereinbarungen geregelt sein muss und betrachten den Prozess der Beteiligung der Interessenvertretung bei der Einführung von Ausfallkonzepten: von der Initiative über die Bestandsanalyse bis hin zur Einbeziehung der Beschäftigten. Dabei betrachten wir auch die Rahmenbedingungen und formulieren Anforderungen an Dienstpläne, die die Arbeitszeit mit fairen und funktionierenden Instrumenten verlässlicher machen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Kurzeinführung: Rechtliche Grundlagen und Zulässigkeit von Ausfallkonzepten
- Flexible Arbeitszeiten und Ausfallkonzepte
- Auswirkungen auf die Rechte der Beschäftigten bei flexiblen Arbeitszeit- und Dienstplanmodellen
- Einfluss von fortschreitender Digitalisierung und ständiger Erreichbarkeit der Beschäftigten auf die Dienstplangestaltung
- Beteiligungsrechte und Strategien der Interessenvertretung
- Eckpunkte für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

**ver.di b+b**

---

**Seminargebühr**  
790,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4635](http://www.verdi-bub.de/4635)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

---

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

Auf Seite 37 haben wir noch ein Seminar zum Thema »**Gewaltschutz für Beschäftigte ...**« für dich.

### **Termin**

**11.10.2027 – 12.10.2027 Undeloh**

AS63-2710112

ONLINE-SEMINAR

**ver.di b+b**

Seminargebühr

390,00 €

Zielgruppe

Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

[www.verdi-bub.de/4773](http://www.verdi-bub.de/4773)

## Online-Seminar: Gesundheitsschutz und individual- rechtliche Fragen in der Schulassistentenz

### Überblick über die wichtigsten rechtlichen Fragen von Beschäftigten in der Schulassistentenz

Beschäftigte in der Schulassistentenz arbeiten in der Regel stark vereinzelt und nicht selten unter prekären Bedingungen. Interessenvertretungen sind hier mit einer Vielzahl individualrechtlicher Fragen konfrontiert: Wer ist eigentlich weisungsberechtigt? Darf Urlaub nur in den Schulferien genommen werden? Sind Kettenbefristungen legal? Wer haftet im Schadensfall? Wem zeige ich eine Gefährdung an?

In dieser Tagesveranstaltung finden wir mithilfe geltender Gesetze und der aktuellen Rechtsprechung Antworten auf diese Fragen. Zudem geben wir Hinweise, wie die Interessenvertretung zu einzelnen Sachverhalten auch kollektive Regelungen treffen kann.

Diese Info-Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an Seminaren, in denen die hier aufgeführten Inhalte didaktisch aufbereitet und vertieft behandelt werden.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Weisungsrecht des Arbeitgebers
- Urlaubsgesetz: Urlaub und sonstige freie Tage nur während der Schulferien?
- Fürsorgepflichten des Arbeitgebers
- Haftungsrecht im Betrieb
- Befristungen nach dem Teilzeitbefristungsgesetz
- Sonderprobleme bei Eingruppierung und Entgelt

**Termin**

**02.11.2027**

**Online**

**AS63-2711021**

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **Notfallvereinbarungen in der Kinder- und Jugendhilfe und Sozialen Arbeit als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**

### **Handlungsmöglichkeiten zur Einführung und Umsetzung mitbestimmter Notfallvereinbarungen**

Die Personalbesetzung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Sozialen Arbeit ist häufig »auf Kante genäht«. Schon der Ausfall einer oder zweier Kolleg\*innen führt zu Situationen, in denen die Beschäftigten und/oder die Adressat\*innen gefährdet sind. Einspringen aus dem »Frei« ist eher die Regel als die Ausnahme. Notfallvereinbarungen sind in solchen Fällen ein probates Mittel. Doch oft existieren sie gar nicht oder werden einseitig durch den Arbeitgeber festgelegt. Trotz bestehender Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung findet Mitbestimmung in der Regel nicht statt.

Im Seminar betrachten wir zunächst die Ist-Situation und leiten aus dieser die notwendigen Handlungsschritte ab. Da die Beschäftigten ein wesentlicher Faktor zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten sind, beziehen wir ihre Beteiligung von Beginn an mit ein. Über die konkreten Anforderungen an Notfallvereinbarungen nähern wir uns schrittweise der Durchsetzung einer Regelung, die bei Ausfällen den Druck von den Kolleg\*innen nehmen und klare Orientierung geben soll.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Kurzeinführung: Rechtliche Grundlagen und Zulässigkeit von Notfallvereinbarungen
- Flexible Arbeitszeiten und Notfallvereinbarungen
- Auswirkungen auf Haftungsfragen
- Einfluss der fortschreitenden Digitalisierung und der ständigen Erreichbarkeit der Beschäftigten
- Beteiligungsrechte und Strategien der Interessenvertretung
- Eckpunkte für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

**ver.di b+b**

---

**Seminargebühr**  
790,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4637](http://www.verdi-bub.de/4637)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

---

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

### **Termin**

**03.05.2027 – 04.05.2027    Bielefeld-Sennestadt    AS63-2705031**

**>> INHALTSVERZEICHNIS**

---

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4811](http://www.verdi-bub.de/4811)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR und MAV

---

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG  
und Regelungen für MAV

---

**Hinweis**  
Für den Praxisbezug und  
als Diskussionsgrundlage  
bitte Regelungsbeispiele  
mitbringen.

## **Einsatz von KI in der Sozialarbeit**

### **Digitalisierung mitgestalten**

In der Sozialarbeit werden zunehmend nicht nur die klassischen Büroanwendungen genutzt. Zur Dokumentation oder für die Betreuung von Adressat\*innen gibt es immer mehr KI-Anwendungen, die zum Einsatz kommen. Doch wie verändern diese Anwendungen die Arbeitsabläufe, die Interaktion mit Adressat\*innen und Kolleg\*innen und wie weit wirkt sich das auf die Fachlichkeit und Qualität der Arbeit aus? Wir wollen uns ansehen, inwieweit diese Veränderungen neben dem Beschäftigtendatenschutz ebenfalls mitbestimmungsrelevant sind.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Möglichkeiten, Reichweite und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung
- Mitbestimmung bei der Einführung von KI (z. B. Einsatz von KI-Anwendungen für die Betreuung und Beratung von Adressat\*innen)
- EU-Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutz- bzw. Landesdatenschutzgesetze
- Auswirkungen auf Fachlichkeit und Qualität (z. B. KI versus Interaktion)
- Haftungsrecht: Wer haftet bei Schäden für die Adressat\*innen?
- Eckpunkte einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung: Datenschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten, Nutzung digitaler Endgeräte
- Möglichkeiten der Aktualisierung bestehender betrieblicher Regelungen

### **Termin**

**06.12.2027 – 08.12.2027    Gladenbach**

**AS63-2712064**

**>> INHALTSVERZEICHNIS**

## **AWO-Betriebsräte-Verbünde-Seminar**

### **Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf veränderte Arbeitsbedingungen**

Auch die Wohlfahrtspflege ist tiefgreifenden strukturellen Veränderungen ausgesetzt. Veränderte Rahmenbedingungen beeinflussen die Arbeitsorganisation und somit unmittelbar alle Beschäftigten. Diese sehen sich zudem durch Personalmangel einem steigenden Leistungsdruck ausgesetzt.

Es ist eine wichtige Aufgabe des Betriebsrats, negative Auswirkungen für die Beschäftigten zu verhindern. Über die verschiedenen Beteiligungsrechte verfügt er über immense Möglichkeiten, gestaltend zum Schutz der Gesundheit der Beschäftigten Einfluss zu nehmen. Ziel des Seminars ist es, diese Rechte kennenzulernen und sie im Interesse der Kolleg\*innen klug zu kombinieren und einzusetzen.

Die konkreten Inhalte des AWO-Verbünde-Seminars werden im Laufe des Jahres festgelegt und in einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.

#### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Mögliche Folgen veränderter Rahmenbedingungen für die Arbeitsbedingungen
- Die arbeitsrechtliche Dimension der aktuellen Gegebenheiten
- Bewertung der betrieblichen Situation und Ermittlung entsprechender Beteiligungsrechte
- Überblick über die rechtlichen Grundlagen und deren Neubewertung
- Blick aus der betrieblichen Perspektive auf die Tariflandschaft der AWO
- Auswirkungen auf die bisherige Praxis der Interessenvertretung
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

The logo for ver.di b+b, featuring the text 'ver.di b+b' in a bold, sans-serif font. A green swoosh underline is positioned beneath the 'ver.di' part of the text.

---

#### **Seminargebühr**

1.250,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4519](http://www.verdi-bub.de/4519)

---

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR und SBV

---

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX

### **Termin**

**14.06.2027 – 18.06.2027 Saalfeld**

AS63-2706143

>> INHALTSVERZEICHNIS



**Fachtagung Behindertenhilfe**  
21.01. – 22.01.2027, Dresden  
[verdi-bub.de/fachtagung-behindertenhilfe](https://verdi-bub.de/fachtagung-behindertenhilfe)



**Fachtagung Soziale Arbeit**  
21.10. – 22.10.2027, Baunatal  
[verdi-bub.de/fachtagung-soziale-arbeit](https://verdi-bub.de/fachtagung-soziale-arbeit)

**Fachtagung Weiterbildung**  
für Interessenvertretungen  
in der Weiterbildung  
noch in Planung  
[verdi-bub.de/fachtagung-weiterbildung](https://verdi-bub.de/fachtagung-weiterbildung)

**NUR MIT  
GUTER ARBEIT  
GEHT BILDUNG  
WEITER**

## Fachtagung Universitätskliniken

31.05. – 02.06.2027, Frankfurt am Main

[verdi-bub.de/fachtagung-universitaetskliniken](https://verdi-bub.de/fachtagung-universitaetskliniken)



# NOVEMBER



## Fachtagung Altenpflege

11.11. – 12.11.2027, Berlin

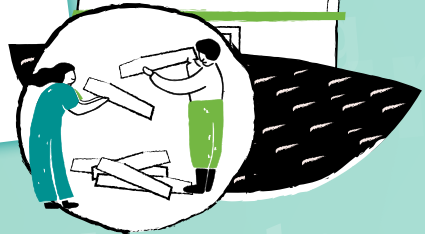
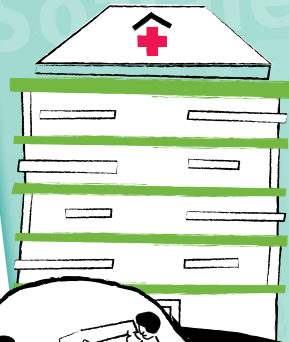
[verdi-bub.de/fachtagung-altenpflege](https://verdi-bub.de/fachtagung-altenpflege)

## Krankenhaustagung

für betriebliche Interessenvertretungen  
in Krankenhäusern, Psychiatrien und  
angeschlossenen Servicebetrieben

25.11. – 26.11.2027, Berlin

[verdi-bub.de/krankenhaustagung](https://verdi-bub.de/krankenhaustagung)



## **ver.di b+b**

### **Seminargebühr**

1.390,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3075](http://www.verdi-bub.de/3075)

### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR und MAV

### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

## **TVöD-Grundlagen: Einführung und Überblick – Gesundheits- und Sozialwesen**

### **Tarifliche Regelungen kennen und umsetzen**

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse von Beschäftigten, deren Arbeitgeber Mitglied im Verband Kommunaler Arbeitgeber ist. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln erfordert umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben für Personal- und Betriebsräte. Das setzt umfassende Kenntnisse des Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet neben einem allgemeinen Überblick eine ausführliche Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des TVöD im Allgemeinen Teil sowie in den Besonderen Teilen (Krankenhäuser und Betreuungseinrichtungen). Dabei werden alle Themenbereiche behandelt.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Stellung des TVöD im Rechtssystem
- Überblick über den Aufbau und die Inhalte des Tarifvertrags
- Darstellung der Regelungen aus den Abschnitten des TVöD
- Besondere Regelungen für Beschäftigte des Gesundheitswesens und sozialer Dienste
- Aktuelle Rechtsprechung zum TVöD, Praxisfälle
- Umsetzung der tariflichen Regelungen im Betrieb bzw. in der Dienststelle



### **Termine**

**15.02.2027 – 19.02.2027**

**27.09.2027 – 01.10.2027**

**Saalfeld**

**Undeloh**

AS63-2702151

AS63-2709271

**>> INHALTSVERZEICHNIS**

## **TVöD-Aufbau: Grundlagen der Eingruppierung in Krankenhäusern nach dem TVöD-K-VKA**

### **Systematisch richtig eingruppieren auf Grundlage der tarifvertraglichen Regeln und Vorschriften**

Im TVöD sind die Eingruppierungsvorschriften in den §§ 12 und 13 geregelt. Diese Regelungen gelten auch für den Besonderen Teil »Krankenhäuser« des TVöD. Darüber hinaus gibt es in der Entgeltordnung des TVöD-VKA Besonderheiten für die Eingruppierung der Beschäftigten in Krankenhäusern.

Personal- und Betriebsräten kommt bei der Eingruppierung eine große Verantwortung zu, da sie bei Einstellungen sowie Ein- und Umgruppierungen mitbestimmen und die tarifliche Richtigkeit der jeweiligen Eingruppierung überprüfen müssen.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen der tarifvertraglichen Eingruppierungsvorschriften für Beschäftigte in Krankenhäusern sowie der Grundsatz der Tarifautomatik erarbeitet. Anschließend werden Aufbau und Systematik der Entgeltordnung sowie zentrale Begriffe vorgestellt und definiert.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Rechtsgrundlagen der Entgeltgestaltung und der Entgeltbestandteile
- Überblick über Aufbau und Inhalte des TVöD sowie die Eingruppierungsvorschriften
- Beteiligte bei der Eingruppierung
- Systematik der Eingruppierung nach TVöD
- Aufbau und Struktur der Entgeltordnung
- Definition von Tätigkeitsmerkmalen und Begriffen zur Eingruppierung
- Beteiligungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

**ver.di b+b**

---

#### **Seminargebühr**

1.390,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3042](http://www.verdi-bub.de/3042)

---

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

---

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

### **Termine**

**05.04.2027 – 09.04.2027**

**Saalfeld**

AS63-2704051

**15.11.2027 – 19.11.2027**

**Bielefeld-Sennestadt**

AS63-2711151

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4836](http://www.verdi-bub.de/4836)

### **Zielgruppe**

Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MA

### **Hinweis**

Die Seminare in der Rubrik  
»Arbeitszeit« – ab Seite 26  
– könnten dich auch  
interessieren.

## **TVöD aktuell: Änderungen im TVöD – Arbeitszeit im Rettungsdienst**

### **Umgang mit 24-Stunden-Diensten**

Seit der Einigung der Tarifvertragsparteien im April 2025 gelten neue Regeln für den kommunalen Rettungsdienst. Durch Betriebs- bzw. einvernehmliche Dienstvereinbarungen können 24-Stunden-Dienste eingeführt werden, welche die neu festgelegte tägliche Höchstarbeitszeit im Tarifvertrag überschreiten. Voraussetzung dafür sind Regelungen in den Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zur näheren Ausgestaltung der Arbeitszeit sowie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Im Seminar stellen wir zunächst die neuen tarifvertraglichen Regelungen im Kontext der arbeitszeitrechtlichen Normenhierarchie dar und ordnen sie in ihrer Bedeutung für die Arbeitsbedingungen ein. Dann erarbeiten wir uns die damit verbundenen Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den arbeitszeit- und arbeitsschutzrechtlichen Voraussetzungen für den Abschluss von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Darstellung des Tarifiergebnisses TVöD 2025 – Voraussetzungen der betrieblichen Umsetzung
- Einbettung ins Arbeitszeit- und Arbeitsschutzrecht
- Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei Verlängerung der Höchstarbeitszeiten, Nacht- und Schichtarbeit
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen gemäß § 5 ArbSchG bei u.a. Verlängerung auf bis zu 24 Stunden – Maßnahmen zum Gesundheitsschutz
- Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungen, kollektivrechtliche Voraussetzungen
- Beschäftigte in die Umsetzung des Tarifiergebnisses aktiv einbeziehen
- Eckpunkte für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen – »Leitplanken« zum Schutz der Beschäftigten setzen

### **Termin**

**13.09.2027 – 15.09.2027    Gladenbach**

AS63-2709131

>> INHALTSVERZEICHNIS

## **DRK-Reformtarifvertrag – Grundlagen: Einführung und Überblick**

### **Speziell für Betriebsräte beim DRK**

Der DRK-Reformtarifvertrag ist die wichtigste Rechtsquelle für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten beim DRK. Das DRK ist vielfältig: Rettungsdienst, Sozial- und Erziehungsdienst, ambulante und stationäre Pflege sowie weitere Beschäftigungsbereiche sind zu berücksichtigen. Eine Reihe von tariflichen Öffnungsklauseln weist Betriebsräten umfangreiche Gestaltungs- und Überwachungsaufgaben zu. Das setzt gründliche Kenntnisse des geltenden Tarifvertrags voraus.

Das Seminar bietet neben einem allgemeinen Überblick eine umfassende Erläuterung und Auseinandersetzung mit den Zielen und Grundbegriffen des DRK-Reformtarifvertrags – für alle Beschäftigtengruppen und Themenbereiche.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten**

- Stellung des DRK-Reformtarifvertrags im Rechtssystem – Verhältnis zu gesetzlichen und betrieblichen Regelungen
- Überblick über Struktur und Aufbau sowie die Inhalte des Tarifvertrags
- Darstellung der Regelungen des DRK-Reformtarifvertrags
- Aufgaben und Pflichten des Arbeitgebers gegenüber den Beschäftigten
- Überblick über die Öffnungsklauseln und betrieblichen Gestaltungserfordernisse
- Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte des Betriebsrats zur Umsetzung des Tarifvertrags
- Aktuelle Rechtsprechung und Praxisfälle

The logo for ver.di b+b, featuring the text 'ver.di' in black and 'b+b' in a bold, black, sans-serif font, with a green swoosh underline.

---

#### **Seminargebühr**

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3704](http://www.verdi-bub.de/3704)

---

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR

---

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG

---

#### **Hinweis**

Weitere Seminare findest du in der Rubrik »Rettungsdienst« – ab Seite 88.

### **Termin**

**29.11.2027 – 01.12.2027 Mosbach**

AS63-2711291

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3965](http://www.verdi-bub.de/3965)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, JAV, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## Zugewanderte Fachkräfte – Integration durch Mitbestimmung

### Gelingende Integration in Krankenhäusern sowie der stationären und ambulanten Langzeitpflege gestalten

Die Fachkräftesituation im Gesundheitswesen spitzt sich weiter zu. Viele Betten in den Krankenhäusern bleiben leer, pflegebedürftige Menschen stehen auf langen Wartelisten für die stationäre Langzeitpflege und auch in der ambulanten Versorgung klaffen Versorgungslücken. Laut der Bundesagentur für Arbeit geht das Beschäftigungswachstum in der Pflege seit 2022 ausschließlich auf ausländisches Personal zurück. Projekte zur Personalakquise innerhalb und außerhalb Europas boomen.

Im Seminar setzen wir uns mit den aktuellen Entwicklungen zur Fachkräftesicherung in den Krankenhäusern sowie der stationären und ambulanten Langzeitpflege auseinander und beschäftigen uns mit den Beteiligungsrechten der Interessenvertretung. Gemeinsam erarbeiten wir Eckpunkte für effektive betriebliche Integrationskonzepte.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über aktuelle Entwicklungen zur Fachkräftesicherung durch Anwerbung internationaler Fachkräfte
- Wie kann der Anwerbeprozess gut gelingen?
- Beteiligungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung bei der Personalplanung, im Bewerbungs- und im Einstellungsverfahren
- Anpassungsqualifizierungen und Umgang mit höherwertigen Abschlüssen aus dem Ausland
- Beteiligungsrechte bei der Integration zugewanderter Fachkräfte und bei sozialen Angelegenheiten, z. B. Wohnungen
- Beteiligung der Beschäftigten an einer gelingenden Integration
- Eckpunkte zur Regelung einer gelingenden Integration im Betrieb

### Termin

**22.03.2027 – 24.03.2027 Brannenburg**

AS63-2703221

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Mitbestimmung bei Um- und Neubauten von Krankenhäusern, Pflege- und Reha-Einrichtungen

### Umstrukturierungen der Arbeits- und Ablauforganisation frühzeitig erkennen und dabei mitbestimmen

Viele Einrichtungen planen bauliche Maßnahmen oder führen diese bereits durch. Dabei wird nicht nur die äußere Hülle des Gebäudes neu gestaltet. Mit der Infrastruktur des Neubaus geht in der Regel auch eine Umstrukturierung der Arbeitsorganisation sowie der Pflege- und Behandlungsprozesse einher. Oft werden gleichzeitig die Informations- und Kommunikationssysteme auf den neuesten Stand gebracht.

Dieses Seminar beleuchtet solche Veränderungen, deren Hintergründe und Auswirkungen auf die Beschäftigten sowie die Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung.

#### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Betriebswirtschaftliche Betrachtung aus der Perspektive der Interessenvertretung
- Um- und Neubauten im Licht neuer Organisationskonzepte
- Auswirkungen auf Tätigkeitsprofile und Eingruppierungsgrundsätze
- Einfluss auf Personalplanung und Personalbedarfsermittlung
- Einfluss auf Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung sowie Personalkosten (Entgelt)
- Grundsätze des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (z. B. aus der Arbeitsstättenverordnung) und Auswirkungen auf bestehende Gefährdungsbeurteilungen
- Liegt die Voraussetzung für eine Betriebsänderung vor?
- Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3558](http://www.verdi-bub.de/3558)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

#### Termin

18.10.2027 – 20.10.2027 Undeloh

AS63-2710181

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3528](http://www.verdi-bub.de/3528)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV in  
Wirtschaftsausschüssen  
sowie sonstige Wirtschafts-  
ausschussmitglieder

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

**Hinweis**  
Für praktische Übungen  
anhand eines veröffent-  
lichten Jahresabschlusses  
eines Krankenhauses  
bitten wir darum, einen  
Laptop mitzubringen.

## **Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 1)**

### **Der richtige Umgang mit betrieblichen Kennzahlen und weiteren wirtschaftsbezogenen Informationen**

In Unternehmen mit in der Regel mehr als 100 Beschäftigten ist  
ein Wirtschaftsausschuss zu bilden. Dieser Wirtschaftsausschuss  
hat sich nicht nur mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens  
auseinandersetzen. Vielmehr hat er den gesetzlichen Auftrag,  
wirtschaftliche Angelegenheiten mit den Unternehmer\*innen zu  
beraten.

Im Rahmen des ersten Teils unseres Seminarangebots für Mit-  
glieder von Wirtschaftsausschüssen in Einrichtungen des Gesund-  
heitswesens werden die betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse  
vermittelt, die für eine zielgerichtete und erfolgreiche Wirtschafts-  
ausschussarbeit unerlässlich sind. Das Seminar richtet sich (nicht  
nur) an neue Wirtschaftsausschussmitglieder aus Krankenhäusern  
und/oder Pflegeeinrichtungen.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen
- Definition des Begriffs »wirtschaftliche Angelegenheiten«
- Aufgaben und Befugnisse des Wirtschaftsausschusses
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Externes und internes Rechnungswesen eines Krankenhauses
- Einführung in das Controlling eines Krankenhauses
- Informationsanforderungen des Wirtschaftsausschusses
- Aufbau eines »Informationssystems« des Wirtschaftsausschusses

### **Termin**

**16.06.2027 – 18.06.2027**  
**06.10.2027 – 08.10.2027**

**Bielefeld-Sennestadt**  
**Gladdenbach**

AS63-2706161  
AS63-2710061

## **Der Wirtschaftsausschuss im Gesundheitswesen (Teil 2)**

### **Praxisorientierte Anwendung einer Planungsrechnung**

Der Wirtschaftsausschuss ist – so der Gesetzeswortlaut – von den Unternehmer\*innen »rechtzeitig und umfassend über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Unternehmens unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen zu unterrichten«.

Im zweiten Teil unseres Seminarangebots für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses in Einrichtungen des Gesundheitswesens werden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vermittelt, die für eine zielgerichtete Beratung unternehmerischer Planungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten sowie für die Analyse von Berichten über die wirtschaftliche Lage erforderlich sind.

### **Die Seminarinhalte in Stichworten:**

- Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses
- Betriebswirtschaftliche Planungen – Grundlagen, Aufgaben und Befugnisse
- Beurteilung der wirtschaftlichen Lage anhand des Jahres- bzw. Konzernabschlusses
- Planspiel: Betriebswirtschaftliche Planung – von der Strategie bis zur operativen Planung
- Betriebswirtschaftliche Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kritische Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Planungen im Wirtschaftsausschuss

**ver.di b+b**

---

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3529](http://www.verdi-bub.de/3529)

---

#### **Zielgruppe**

Angesprochen sind BR, PR und MAV in Wirtschaftsausschüssen sowie sonstige Wirtschaftsausschussmitglieder

---

#### **Freistellung**

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

---

#### **Teilnahmevoraussetzung**

Besuch des Seminars  
»Der Wirtschaftsausschuss  
im Gesundheitswesen  
(Teil 1)«

---

#### **Hinweis**

Wenn möglich: Bitte einen Laptop mitbringen, auf dem Excel installiert ist.

### **Termin**

**22.11.2027 – 24.11.2027    Bielefeld-Sennestadt    AS63-2711221**

>> INHALTSVERZEICHNIS

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/2791](http://www.verdi-bub.de/2791)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind  
BR in Aufsichtsräten der  
Gesundheitswirtschaft  
auf gesetzlicher und fakul-  
tativer Grundlage

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 670 BGB

## Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 1)

### Grundlagenseminar zu Aufgaben, Rechten und Strategien zur Überwachung von Unternehmensleitungen

Die Anforderungen an Arbeitnehmervertreter\*innen in Aufsichtsräten von Krankenhäusern und Altenpflegeunternehmen sind hoch: Sichere Arbeitsplätze und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sind die vorrangigen Ziele.

Ob in fakultativen Aufsichtsräten von GmbHs oder in Aufsichtsräten gemäß Drittelbeteiligungsgesetz bzw. Mitbestimmungsgesetz: Das Seminar bietet einen Überblick über Rechte, Pflichten sowie Aufgaben und stärkt die »Arbeitnehmer\*innenbank«, um Strukturveränderungen in den Unternehmen erfolgreich (mit-)gestalten zu können.

Im Seminar wechseln sich Input- und Übungsphasen ab.

Im Vorfeld der nächsten Aufsichtsratssitzung kann eine telefonische Beratung durch den Referenten in Anspruch genommen werden.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Belegschaftsinteressen im Aufsichtsrat vertreten – Grundsätze
- Mitbestimmungsgesetz, Drittelbeteiligungsgesetz und fakultativer Aufsichtsrat einer GmbH
- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats und seiner Mitglieder
- Regeln und Grundsätze, nach denen ein Unternehmen geführt wird (Transparenz und Publizität, Corporate-Governance-Kodex)
- Haftung der Aufsichtsratsmitglieder
- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung lesen und verstehen – ein erster Überblick
- Schweigepflicht und ihre Grenzen: Informationen an Belegschaft, Betriebsrat und Gewerkschaft

### Termine

03.03.2027 – 05.03.2027 Walsrode

AS63-2703032

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 2)

### Selbstorganisation des Aufsichtsrats sowie Sorgfalts- und Prüfpflichten

Nachdem im Grundlagenseminar ein Überblick über Rechte und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern gegeben wurde, wendet sich dieses Seminar nun den rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Feinheiten der Aufsichtsrats Tätigkeit zu.

Fragen zu den Sorgfaltspflichten, zur Vermeidung von Haftungsrisiken und zu weiteren Aufgaben und Pflichten der Aufsichtsratsmitglieder nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) bilden den Rahmen dieses Seminars.

Anhand von Praxisbeispielen und entsprechend aufbereiteten Unterlagen werden diese und weitere für die Aufsichtsratspraxis relevante Themenbereiche vertiefend bearbeitet. Du erhältst mit dem Seminar und den ausgehändigten Materialien praktisches Rüstzeug für deine weitere Arbeit.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Selbstorganisation des Aufsichtsrats
- Anforderungen an die Sorgfaltspflicht zur Vermeidung von Haftungsrisiken
- Zustimmungspflichtige Geschäfte
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen bei unternehmerischen Entscheidungen
- Pflicht zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses durch Abschlussprüfer\*innen und Aufsichtsrat
- Überwachungspflichten des Aufsichtsrats durch das BilMoG
- Pflichten des Aufsichtsrats bei sich verschlechternder wirtschaftlicher Entwicklung des Unternehmens

**ver.di b+b**

---

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/2931](http://www.verdi-bub.de/2931)

---

### Zielgruppe

Angesprochen sind BR in Aufsichtsräten der Gesundheitswirtschaft auf gesetzlicher und fakultativer Grundlage

---

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 670 BGB

---

### Teilnahmevoraussetzung

Nach Möglichkeit Besuch des Seminars »Der Aufsichtsrat im Gesundheitswesen (Teil 1)«

### Termin

**07.07.2027 – 09.07.2027 Mosbach**

AS63-2707071

>> INHALTSVERZEICHNIS

In Kooperation mit



## Zielgruppe

Angesprochen sind  
MT-Berufe, BR, PR und VL

## Freistellung

BU, § 37 Abs. 7 BetrVG,  
§ 54 Abs. 2 BPersVG

[verdi.de/gesundheits-  
soziales-bildung/  
service-und-kontakt/  
seminare](https://verdi.de/gesundheits-<br/>soziales-bildung/<br/>service-und-kontakt/<br/>seminare)

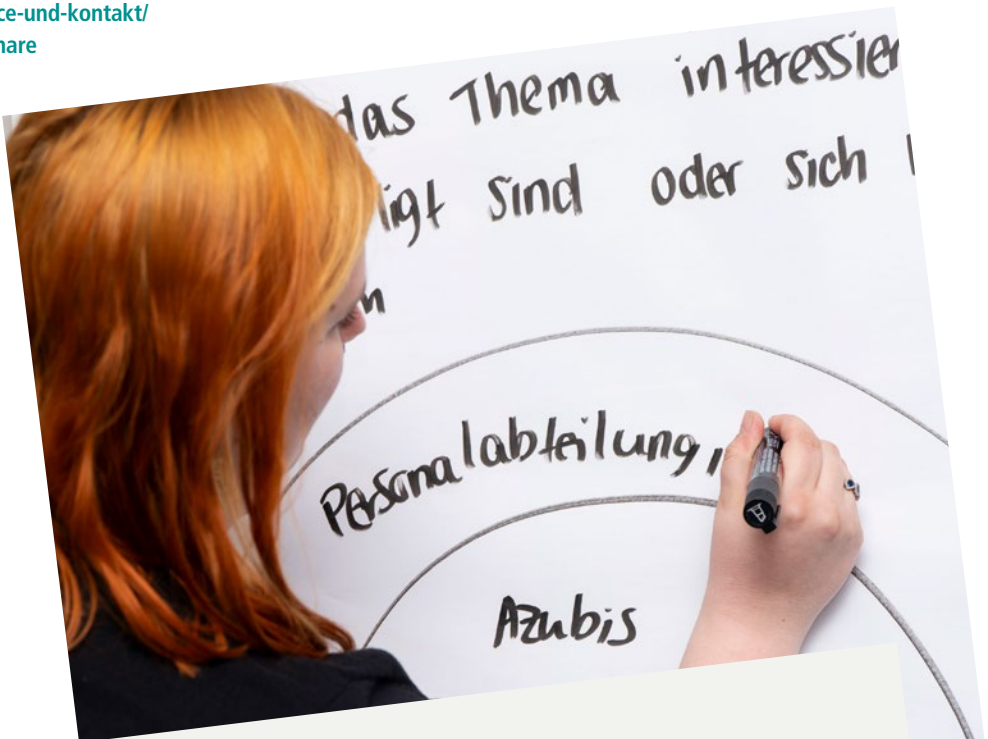
## Wie geht's weiter mit den MT-Berufen?

### Seminar für medizinische Technolog\*innen (MT)

Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens hat weitreichende Auswirkungen auf die Arbeitsbereiche der Medizinischen Technolog\*innen (MT). Arbeitsabläufe werden reorganisiert sowie neue Berufe und Tätigkeitszuschnitte entwickelt. Durch die medizinisch-technische Entwicklung verändern sich die Qualifikationsanforderungen an das Personal. Eine umfassende Reform der Ausbildung in den MT-Berufen war daher notwendig. Seit 2023 gelten die neuen Ausbildungsregeln.

Gemeinsam wollen wir im Seminar die aktuellen Entwicklungen in der Gesundheits- und Berufspolitik und ihre Auswirkungen auf die MT-Berufe erörtern.

Im Seminar gibt es ausreichend Raum für fachlichen Austausch und Beratungen.



## Termin

08.11.2027 – 12.11.2027 Walsrode

WA 11 271108 07

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Grundlagen der Krankenhausfinanzierung und -planung

### Kenntnisse und Kompetenzen für eine wirkungsvolle Beteiligung im Sinne der Beschäftigten

Wie muss die Krankenhauslandschaft in Deutschland gestaltet sein, um eine gute und verlässliche Gesundheitsversorgung sicherzustellen? Seit Jahren stehen Krankenhäuser unter hohem Druck: Fachkräftemangel, finanzielle Engpässe, steigende Versorgungsanforderungen und regionale Versorgungsunterschiede prägen den Alltag. Mit der Krankenhausreform werden Finanzierung und Planung grundlegend verändert. Zentralisierung, Spezialisierung, Versorgungsstufen, Leistungsgruppen, Ambulantisierung, Hybrid-DRGs und Vorhaltepauschalen prägen den Umbruch.

Dieses Seminar ordnet die Reformansätze ein und bewertet ihre Auswirkungen aus Sicht der Beschäftigten. Welche Folgen haben die Veränderungen für Arbeitsbedingungen, Qualifikation und Mitbestimmung? Neben einem Grundverständnis von Krankenhausfinanzierung und -planung erhältst du Impulse und Handlungsmöglichkeiten, um die Interessen deiner Kolleg\*innen aktiv zu vertreten.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Grundlagen der Krankenhausfinanzierung und -planung
- Informations- und Beteiligungsrechte
- Einordnung der Reformvorschläge und deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
- Überblick über aktuelle politische und rechtliche Veränderungen
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

**ver.di b+b**

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4302](http://www.verdi-bub.de/4302)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

Auf Seite 36 haben wir noch ein Seminar zum Thema »Gewaltprävention am Arbeitsplatz ...« für dich.

### Termin

**03.02.2027 – 05.02.2027 Walsrode**

AS63-2702032

>> INHALTSVERZEICHNIS

---

**Seminargebühr**  
1.190,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3238](http://www.verdi-bub.de/3238)

---

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, JAV und SBV

---

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX

## Unikliniken aktuell

### Aktuelle Veränderungen in den Universitätskliniken und ihre Bedeutung für die Arbeit der Interessenvertretung

Die betrieblichen Interessenvertretungen an Universitätskliniken sehen sich immer wieder neuen Herausforderungen gegenüber, die durch Gesetzesänderungen, arbeitsrechtliche Entwicklungen oder gesundheitspolitische Dynamiken bedingt sind. Die thematische Ausgestaltung dieses Seminars erfolgt flexibel und orientiert sich an den aktuellen Anforderungen und Herausforderungen der täglichen Arbeit von Personalräten an Universitätskliniken. Die Themenauswahl findet spätestens im Mai/Juni 2027 statt.

Unter anderem stehen die Regelungen und Auswirkungen der Krankenhausreform, gesetzliche und tarifvertragliche Regelungen, Verordnungen zur Personalbedarfsberechnung sowie Schutz vor Überlastung bzw. Entlastungsmaßnahmen für die Beschäftigten zur Sicherstellung gesunder Arbeitsbedingungen, Neuerungen bei der Einführung und Nutzung von KI-Technologien im Klinikalltag, der Umgang mit dem Fachkräftemangel und dessen Folgen sowie die Internationalisierung der Fachkräftegewinnung im Fokus.

Anhand dieser Schwerpunktthemen werden wir die Folgen der jeweiligen Entwicklungen für die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen, die Auswirkungen auf die Organisation und die Arbeitsabläufe in den Universitätskliniken sowie die Folgen für die Aufgaben der Interessenvertretung ausführlich beleuchten.

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam Handlungsstrategien zu erarbeiten und einen praxisnahen Austausch zu ermöglichen. So können die Teilnehmenden die Interessen der Beschäftigten an Universitätskliniken im Rahmen ihrer Rechte und Handlungsmöglichkeiten als Personalräte vertreten.

## Termin

**30.08.2027 – 03.09.2027 Brannenburg**

AS63-2708302

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Erfolgreich mitbestimmen in Krankenhaus-Servicebetrieben

### Ohne uns läuft im Krankenhaus nichts!

Schätzungen zufolge arbeiten inzwischen viele Krankenhausbeschäftigte in ausgegliederten Servicegesellschaften. Diese Ausgliederungen haben sich in vielen Häusern strukturell verfestigt und sind häufig mit schlechteren Arbeitsbedingungen, geringerer Entlohnung und niedrigeren Sozialstandards verbunden. Im Seminar wird zunächst untersucht, um welche Form der Ausgliederung es sich bei den teilnehmenden Betrieben bzw. Unternehmen handelt. So kann geklärt werden, ob diese überhaupt zulässig war bzw. ist.

Auch wenn die Standards in den Dienstleistungsbetrieben abgesenkt werden, bleiben die Mitbestimmungsrechte bestehen. Die Tatsache, dass Beschäftigte ähnlich wie Leiharbeiter\*innen in einen »fremden« Betrieb entsandt werden, erfordert genaue Kenntnis der entsprechenden Rechte. Gemeinsam prüfen wir, ob eine Rückführung in den abgebenden Betrieb möglich ist oder ob die Mitbestimmung in der bestehenden Unternehmensstruktur ausgebaut werden kann. Wie können ausgegliederte Bereiche effektiv in die Gesamt- und Konzernstrukturen der Interessenvertretungen eingebunden werden? Wie kann die Zusammenarbeit mehrerer Interessenvertretungen in solchen Strukturen gelingen?

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Einordnung des Themas in die Arbeitsrechtssystematik
- Die verschiedenen Formen von Ausgliederungen
- Unterschiedliche Ausgliederungsformen führen zu unterschiedlichen Handlungsoptionen für die Interessenvertretung
- Was kann die Interessenvertretung je nach Ausgliederungsform unternehmen?
- Gibt es Wege zurück in den abgebenden Betrieb?
- Mitbestimmung der Töchter über GBR und KBR

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4529](http://www.verdi-bub.de/4529)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

#### Hinweisg

Das Seminar richtet sich auch an Interessenvertretungen aus Betrieben, deren Servicebereiche ausgelagert wurden.

### Termin

10.02.2027 – 12.02.2027 Berlin-Wannsee

AS63-2702101

>> INHALTSVERZEICHNIS

**Seminargebühr**  
1.190,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/4416](http://www.verdi-bub.de/4416)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## Personalmindeststandards (PPP-RL) und Finanzierung psychiatrischer Krankenhäuser

### Auswirkung der Neuregelungen auf die Beschäftigten und die Arbeit der Interessenvertretung

Seit 2020 gelten Personalmindeststandards (PPP-Richtlinie) für die stationäre Psychiatrie. Infolgedessen wird ihre Umsetzung im Rahmen der Budgetverhandlungen zwischen Krankenkasse und Krankenhaus vor Ort ausgehandelt. Seither ändern sich die Arbeitsbedingungen fundamental. Aufgabe der Interessenvertretung ist unter anderem die Überwachung der Einhaltung der PPP-RL.

Im Seminar stellen wir die Regelungen vor und ordnen sie arbeitsrechtlich ein. Da sich die Richtlinie im ständigen Wandel befindet, erörtern wir die bisherigen Veränderungen und Auswirkungen.

Welche weiteren Entwicklungen stehen bevor? Gemeinsam entwickeln wir Szenarien zu Handlungsmöglichkeiten. Wir zeigen die Kriterien zur Budgetfindung in ihrer Bedeutung für ausreichend Personal auf und betrachten den Regelungsbedarf bei den Arbeitsbedingungen der Häuser, die Modellprojekte nach § 64 b SGB V oder andere Formen sektorenübergreifender Versorgung umsetzen und ihr Leistungsangebot zunehmend in ambulante Strukturen verlagern.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Überblick über die Richtlinie und die zu erwartenden Auswirkungen
- Berechnung der Personalmindeststandards für alle benannten Berufsgruppen
- Nachweispflicht der Umsetzung, Konsequenzen bei Nichteinhaltung
- Allgemeine Handlungsmöglichkeiten für mehr Personal
- Mitbestimmungsstrategien bezüglich der Umsetzung und einer Personalaufstockung auf 100 Prozent der Richtlinie
- Bedeutung der Tarifbindung und Möglichkeiten der Tarifierung
- Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung bei der Umsetzung der Richtlinie

### Termin

**08.03.2027 – 12.03.2027 Walsrode**

AS63-2703081

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Gewalt gegen Beschäftigte in psychiatrischen Einrichtungen und im Maßregelvollzug

### Umgang mit gewalttätigen Übergriffen auf Beschäftigte – Handlungsmöglichkeiten für Interessensvertretungen

In psychiatrischen Einrichtungen und im Maßregelvollzug werden Patient\*innen behandelt, von denen einige über ein erhebliches Aggressionspotenzial verfügen. Die gesundheitlichen und psychischen Folgen für die Betroffenen reichen von verbaler Bedrohung bis zu gewalttätigen Übergriffen mit teils schweren Verletzungen.

Unzureichende Maßnahmen zum Arbeitsschutz oder deren halbherzige Umsetzung bringen somit Kolleg\*innen in Gefahr. Restriktive Sicherungsmaßnahmen schützen vielleicht die Öffentlichkeit, gegenüber den Beschäftigten befeuern sie aber die aggressive Grundstimmung sogar noch. Erfahrungsgemäß greifen Maßnahmen am besten dort, wo Interessenvertretungen sich dem Thema widmen.

Im Seminar erarbeiten wir gemeinsam Handlungsoptionen, die dir dabei helfen, geeignete Strategien zum Schutz deiner Kolleg\*innen zu entwickeln. Schließlich verbinden wir die möglichen betrieblichen Strategien gegen Gewalt und Aggression mit den rechtlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Ursachen und Auswirkungen von Gewalt gegen Beschäftigte in psychiatrischen Einrichtungen und im Maßregelvollzug
- Gesetzliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
- Kurzüberblick: Gefährdungsanzeige
- Zusammenhang von Personalausstattung und der Zunahme von Übergriffen
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

**ver.di b+b**

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4271](http://www.verdi-bub.de/4271)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

**Hinweis**  
Wir bitten darum, die jeweils gültige Gesetzeskommentierung (BetrVG, PersVG), das PsychKHG des jeweiligen Bundeslandes und ggf. Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen und/oder Verfahrensanweisungen mitzubringen.

### Termin

**28.04.2027 – 30.04.2027 Berlin-Wannsee**

AS63-2704283

>> INHALTSVERZEICHNIS

## ver.di b+b

**Seminargebühr**  
1.190,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3891](http://www.verdi-bub.de/3891)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## Neue Entwicklungen in der psychiatrischen Versorgung

### Auswirkungen auf die Beschäftigten

Für die Beschäftigten in psychiatrischen Krankenhäusern gehen Veränderungen der Rahmenbedingungen mit spürbaren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen einher. Die Finanzierung erfolgt über ein Budgetsystem und die Personalbemessung wurde reformiert. Neue Versorgungsformen wie die stationsäquivalente Behandlung, Modellprojekte oder die ambulante psychiatrische Pflege werden zunehmend eingefordert und genutzt. Während zumindest einzelne Schritte in Richtung einer integrierten Versorgung gegangen werden, nehmen aus Sicht der Beschäftigten gleichzeitig der Verwaltungsaufwand und die Ökonomisierung ihrer Arbeit zu.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Insbesondere werden Fragen der Arbeitszeit und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in den Blick genommen. Ziel ist es, Interessenvertretungen in die Lage zu versetzen, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, rechtlich einzuordnen und notwendige Maßnahmen im Betrieb anzustoßen.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Mögliche Folgen der veränderten finanziellen und personellen Rahmenbedingungen für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
- Möglichkeit der Schaffung neuer Versorgungsformen
- Arbeitsbedingungen – heute und in der Zukunft
- Überblick über die rechtlichen Grundlagen und deren Neubewertung
- Auswirkungen auf die bisherige Praxis der Interessenvertretung
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

### Termin

30.08.2027 – 03.09.2027

Bielefeld-Sennestadt

AS63-2708301

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Neue Entwicklungen in der forensischen Psychiatrie

### Aktuelle Diskussionen und arbeitsorganisatorische Tendenzen mit Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen im Maßregelvollzug

Die Arbeit im Maßregelvollzug (MRV) ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Die Arbeitsbedingungen sind jedoch belastend und zum Teil gefährlich. In unserem Seminar setzen wir uns mit aktuellen rechtlichen und politischen Entwicklungen im MRV auseinander.

Welche konkreten Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen sind bereits eingetreten, welche sind zu erwarten? Werden die speziellen Anforderungen der Beschäftigten an gute, gesunde und sichere Arbeit erfüllt? Wo lässt sich das entsprechende Beteiligungsrecht finden und wie wird es am besten angewendet? Diese und weitere Fragen werden im Seminar erörtert. Gemeinsam suchen wir nach Handlungsoptionen der Interessenvertretung, stellen diese auf den Prüfstand und diskutieren ihre Anwendbarkeit.

Da dieses Seminar aktuelle Entwicklungen aufgreift, wird der konkrete Themenplan erst im Laufe des Jahres festgelegt.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Maßregelvollzug heute – aktuelle Situation
- Arbeitsbelastungen im Maßregelvollzug
- Auswirkungen neuer und bestehender Regelungen
- Informationsrechte der Interessenvertretung
- Wer hat Einfluss auf die Rahmenbedingungen?
- Tarif- und arbeitsrechtliche Aspekte
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

**ver.di b+b**

#### Seminargebühr

1.190,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/2925](http://www.verdi-bub.de/2925)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind BR, PR, SBV und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

### Termin

08.11.2027 – 12.11.2027 Brannenburg

AS63-2711082

>> INHALTSVERZEICHNIS

## ver.di b+b

**Seminargebühr**  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4925](http://www.verdi-bub.de/4925)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, SBV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG,  
§ 179 Abs. 4 SGB IX  
und Regelungen für MAV

## Wirksam mitbestimmen bei der Arbeitszeitgestaltung in Reha-Einrichtungen

### Einführung ins Arbeitszeitrecht für betriebliche Interessenvertretungen

Kostensenkung und Fachkräftemangel führen auch in Reha-Einrichtungen dazu, dass immer mehr Arbeit mit immer weniger Personal in immer kürzerer Zeit geleistet werden muss. Es zeigt sich, dass die bestehenden Arbeitszeitmodelle dieser Tatsache hinterlaufen. Da trifft es sich gut, dass die Interessenvertretung bei der Verteilung der Arbeitszeit Mitbestimmungsrechte hat. Konkret können so Belastungen reduziert und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Kolleg\*innen positiv beeinflusst werden.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den arbeitschutzrechtlichen und tarifvertraglichen Grundlagen zum Thema Arbeitszeit. Anhand verschiedener Arbeitszeitmodelle erarbeiten wir, wie die Interessen der Beschäftigten zur Arbeitszeit in Reha-Einrichtungen mitgestaltet werden können.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Die aktuelle Situation in Reha-Einrichtungen
- Rechtsnormen und Grundlagen für Arbeitszeitregelungen
- Arbeitszeitplanung als Aspekt des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes – mögliche Maßnahmen zur Entlastung der Beschäftigten
- Instrumente und Methoden der (digitalen) Zeiterfassung
- Gestaltung und Planung von Diensten
- Arbeitszeitmodelle (Schichtsysteme, Nacharbeit, Gleitzeit, planbare Arbeitszeiten)
- Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung
- Mögliche Inhalte von betrieblichen Regelungen

### Termin

**28.06.2027 – 30.06.2027 Saalfeld**

AS63-2706281

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Starke Interessenvertretung in der Altenpflege – Finanzierung verstehen, Arbeitsbedingungen gestalten

### Die Rolle der Mitbestimmung bei Refinanzierung, Personalbemessung und Tariflohnpflicht

Gute Pflege braucht gute Arbeitsbedingungen. Diese fallen nicht vom Himmel. In der Altenpflege sind Personalausstattung und Bezahlung der Beschäftigten eng mit den Refinanzierungsmodalitäten verknüpft. In Pflegesatzverhandlungen wird ganz konkret darüber entschieden, wie viele Kolleg\*innen mit welcher Qualifikation am Ende im Dienst sein können, wie hoch dadurch der Arbeitsdruck ist und wie hoch die Eigenanteile der Bewohner\*innen im Pflegeheim sind.

Doch allzu oft wird sich bei diesen Themen allein auf das Wissen der Geschäftsführungen verlassen. In diesem Seminar zeigen wir verständlich und praxisnah, welche Rechte und Einflussmöglichkeiten betriebliche Interessenvertretungen haben.

#### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Aktuelle Entwicklungen in der Branche
- Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung auf die Finanzierung von Pflegeeinrichtungen
- Rechtsgrundlagen zu Personalbemessung und Tariflohnpflicht
- Voraussetzungen für eine wirksame Mitbestimmung im Interesse der Beschäftigten
- Von der Theorie zur Praxis – Wissen richtig nutzen

**ver.di b+b**

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3892](http://www.verdi-bub.de/3892)

#### Zielgruppe

Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

#### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

Auf Seite 37 haben wir noch ein Seminar zum Thema »Gewaltschutz für Beschäftigte ...« und auf Seite 60 zum Thema »Mitbestimmung in ambulanten Betrieben der Pflege ...« für dich.

#### Termin

25.10.2027 – 27.10.2027 Berlin-Wannsee

AS63-2710251

>> INHALTSVERZEICHNIS

## ver.di b+b

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/3263](http://www.verdi-bub.de/3263)

### Zielgruppe

Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

### Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

Auf den Seiten 36, 70 und 71  
haben wir weitere Seminare  
für dich.

## Arbeitszeiten und Dienstplanung im Rettungsdienst

### Erfolgreich mitbestimmen bei der Dienstplanung – Belastungen senken

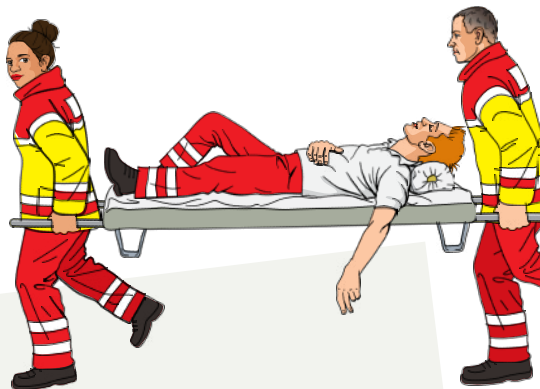
Die Beschäftigten im Rettungsdienst sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Ein entscheidender Faktor ist die Arbeitszeit! Dabei wissen alle: Klare und verlässliche Arbeitszeitregelungen entscheiden über Belastung und Erholung, Zufriedenheit oder Krankheit.

Insbesondere bei der Lage und der Gestaltung der Arbeitszeit haben Interessenvertretungen weitreichende Mitbestimmungsrechte.

Im Seminar werden die gesetzlichen und tariflichen Grundlagen vermittelt, verschiedene Arbeitszeitmodelle vorgestellt und deren Vor- und Nachteile für die Beschäftigten analysiert. Darauf aufbauend entwickeln wir Eckpunkte für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zur Dienst- und Schichtplangestaltung.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Arbeitsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Arbeitszeitmodelle (Schichtsysteme, Nacharbeit etc.)
- Überblick: Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie allgemeine soziale Belange der Beschäftigten
- Strategien, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der Interessenvertretung
- Notwendige Inhalte einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung zur sozialverträglichen Dienstplangestaltung und Entlastung der Beschäftigten



### Termin

24.05.2027 – 26.05.2027 Walsrode

AS63-2705241

>> INHALTSVERZEICHNIS

## Belastungen im Rettungsdienst verringern – Gesundheit schützen

### Wie Gefährdungsbeurteilungen Leben retten können

Aggression gegen Einsatzkräfte, weniger Krankenhäuser, die Patient\*innen aufnehmen, emotional extrem belastende Situationen, erhöhte Einsatzzahlen, kaum Planbarkeit des Privatlebens durch »Holen aus dem Frei« ... Diese und weitere Belastungen sind die Hauptursachen für Erkrankungen von Beschäftigten im Rettungsdienst.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Zusammenhang zwischen den Arbeitsbedingungen, den teils extremen Belastungssituationen und den daraus resultierenden gesundheitlichen Auswirkungen. Wir zeigen, welche Hebel die Interessenvertretung ansetzen kann, um den Teufelskreis von Personalausfällen und noch größerer Belastung zu durchbrechen. Ein zentrales Instrument zur Senkung der Belastung ist die Gefährdungsbeurteilung, wie auch die ver.di-Befragung »Gute Arbeit im Rettungsdienst« zeigt. Die Retter\*innen brauchen dringend die Hilfe der Interessenvertretung, um weiterhin anderen helfen zu können.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Bedeutung physischer und psychischer Belastungen in der Arbeitswelt
- Überblick: Physische Gefährdungen im Rettungsdienst
- Überblick: Psychische Belastungen, ihre Ursachen (z. B. Arbeitsverdichtung) und mögliche Folgen für die Beschäftigten
- Die Bedeutung arbeitswissenschaftlicher Hintergründe
- Rechtliche Grundlagen zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Rettungsdienst
- Gefährdungsbeurteilung im Überblick: Prozess, Methoden, Instrumente (Bedeutung, Qualitätskriterien, Praxisbeispiele, Beteiligung der Beschäftigten)
- Rolle und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Bündnispartner\*innen für die Beratung und Unterstützung von Interessenvertretungen

**ver.di b+b**

Seminargebühr  
995,00 €

Hinzu kommen die Kosten der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der Tagungsstätten findest du beim jeweiligen Seminar auf unserer Homepage:  
[www.verdi-bub.de/4290](http://www.verdi-bub.de/4290)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR, JAV und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV



### Termin

**13.10.2027 – 15.10.2027 Saalfeld**

AS63-2710131

>> INHALTSVERZEICHNIS

Seminargebühr  
1.090,00 €

Hinzu kommen die Kosten  
der Tagungsstätte.

Die aktuellen Preise der  
Tagungsstätten findest du  
beim jeweiligen Seminar  
auf unserer Homepage:

[www.verdi-bub.de/3825](http://www.verdi-bub.de/3825)

**Zielgruppe**  
Angesprochen sind  
BR, PR und MAV

**Freistellung**  
§ 37 Abs. 6 BetrVG,  
§ 54 Abs. 1 BPersVG,  
analog LPersVG  
und Regelungen für MAV

## Rettungsdienst aktuell

### Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf die Arbeit der Interessenvertretung

Mitglieder der Interessenvertretung im Rettungsdienst sind mehr denn je mit gesetzlichen, wirtschaftlichen und personellen Veränderungen sowie »Sachzwängen« konfrontiert. Das macht es schwer, den Überblick über die anstehenden Aufgaben zu behalten und die richtigen Prioritäten zu setzen – zumal sich die Rahmenbedingungen für die Beschäftigten weiter verändern werden.

Unser Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Trends im Rettungsdienst und deren Auswirkungen auf die individuelle betriebliche Situation. So entsteht ein gutes Gesamtbild über die Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung.

### Die Seminarinhalte in Stichworten:

- Rettungsdienst heute – aktuelle Situation
- Arbeitsbelastungen im Rettungsdienst
- Auswirkungen neuer und bestehender Regelungen
- Geplante Umstrukturierung der Notfallversorgung – mögliche Auswirkungen auf Arbeitsabläufe, geforderte Kompetenzen, Arbeitsbelastung
- Wer hat Einfluss auf die Rahmenbedingungen im Rettungsdienst?
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung



### Termin

02.11.2027 – 05.11.2027 Gladenbach

AS63-2711022

>> INHALTSVERZEICHNIS



# Hinweise und Formulare

- Hinweise zur Anmeldung
- Anmeldung für Interessenvertretungsseminare
- Hinweise zu den Freistellungen
- Mit Ökostrom zum Seminar – exklusive Preisvorteile der Deutschen Bahn
- Anmeldung für Bildungsurlaubsseminare
- Anmeldeverfahren, Datenschutzerklärung und Reisekosten-Regelung
- Anschriften der ver.di-Bildungszentren
- Abkürzungsverzeichnis
- Impressum

## HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Schnell und einfach könnt ihr euch online zu den Seminaren anmelden unter:



[verdi.de/gesundheits-soziales-bildung/service-und-kontakt/seminare](https://verdi.de/gesundheits-soziales-bildung/service-und-kontakt/seminare)

oder



[bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de)

oder



[verdi-bub.de](https://verdi-bub.de)

Für Anmeldung per E-Mail oder Fax bitte das A5-Anmeldeformular am Kopierer auf 141 % (A4) vergrößern, ausfüllen und absenden.



# ANMELDUNG

**Du kannst dich auf unterschiedlichen Wegen anmelden.** Entweder online über den Seminarfinder ([www.verdi-bub.de/seminarfinder](http://www.verdi-bub.de/seminarfinder)) und dort einfach die Seminarnummer eingeben oder über das Anmeldeformular im Netz ([www.verdi-bub.de/anmeldung](http://www.verdi-bub.de/anmeldung)).

### **Freistellung für Betriebsrats-/JAV-Mitglieder gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG**

Die Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber erfolgen gemäß § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 Abs. 1 BetrVG. Danach hat der Arbeitgeber – neben der Entgeltfortzahlung – die durch den Besuch der Seminarveranstaltung anfallenden Kosten zu tragen. Das sind u.a.:

- Seminargebühren,
- Fahrtkosten,
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Voraussetzung hierfür ist gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, dass die betreffende Schulung Kenntnisse vermittelt, die für die konkrete Arbeit des Betriebsrats im Betrieb erforderlich sind. Dies sind Grund- und Aufbauseminare, aber auch Seminare, die Spezialwissen vermitteln und einen direkten Bezug zu aktuellen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben des Betriebsrats haben. Grundschulungen sind in der Regel für neu gewählte Mitglieder im Betriebsrat erforderlich. Für die Teilnahme an Aufbau- und Spezialseminaren müssen ein aktueller betrieblicher Anlass sowie ein konkreter Schulungsbedarf des Betriebsratsmitglieds bestehen.

Der Betriebsrat muss jeweils einen wirksamen Beschluss fassen, damit das einzelne Betriebsratsmitglied an der Schulung teilnehmen kann. Wir empfehlen, bei diesem Beschluss gleichzeitig Ersatzteilnehmer\*innen festzulegen. Bei Verhinderung wäre der Betriebsrat dann berechtigt, ein anderes Betriebsratsmitglied zum Seminar zu entsenden. So können die eventuell fälligen Stornogeühren vermieden werden.

Der Betriebsrat hat dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars frühzeitig (möglichst mehrere, spätestens jedoch zwei Wochen vor Schulungsbeginn) bekannt zu geben. Verweigert der Arbeitgeber die Seminarteilnahme, weil seiner Meinung nach die »betrieblichen Notwendigkeiten« nicht ausreichend berücksichtigt worden sind, muss er die Einigungsstelle anrufen. Wird hingegen die Erforderlichkeit bestritten, erfolgt eine rechtliche Klärung im Rahmen eines arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens. Die ausgeführten Bestimmungen gelten grundsätzlich für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen entsprechend. Auch hier erfolgt die Beschlussfassung durch den Betriebsrat.

### **Freistellung für Personalrats-/JAV-Mitglieder gemäß § 54 Abs. 1 BPersVG und vergleichbarer Paragraphen der Landespersonalvertretungsgesetze**

Die Mitglieder des Personalrats sind unter Fortzahlung der Bezüge für die Teilnahme an Seminaren freizustellen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Tätigkeit im Personalrat erforderlich sind. Die Beurteilung der Erforderlichkeit erfolgt nach ähnlichen Kriterien wie bei Betriebsräten (s.o.). Teilweise gelten jedoch strengere Bestimmungen. Für die Teilnahme an Seminaren nach BPersVG und den meisten Landespersonalvertretungsgesetzen ist eine Freistellungserklärung (Genehmigung) durch die Dienststelle notwendig. Eine Teilnahme kann bei einer Weigerung der Dienststelle in der Regel nur im verwaltungsgerichtlichen Beschlussverfahren durchgesetzt werden.

### **Freistellung für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen gemäß § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX**

Die Freistellung und die Kostenübernahme für die entsprechend ausgewiesenen Seminare ergibt sich aus § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX.

### **Freistellung für Mitglieder von Mitarbeitervertretungen**

Die Freistellung und Kostenübernahme für die Seminare regeln § 19 Abs. 3 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 MVG (evangelische Kirche) und § 16 Abs. 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 MAVO (katholische Kirche).

### **Freistellung für Arbeitnehmervertreter\*innen im Aufsichtsrat**

Die Erforderlichkeit für Seminarbesuche von Aufsichtsratsmitgliedern wurde durch Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bestätigt (BGH vom 15.11.1982 – II ZR 27/82 –, BGHZ 85, 293). Der Anspruch auf Freistellung und Kostenübernahme ergibt sich aus § 675 in Verbindung mit § 670 BGB.

Weitere Infos zur Freistellung: [verdi-bub.de/freistellung](https://verdi-bub.de/freistellung)

Muster für die Beschlussfassung und die Mitteilung an den Arbeitgeber: [verdi-bub.de/seminarbeschluss](https://verdi-bub.de/seminarbeschluss)

# Mit Ökostrom zum Seminar

Nutze exklusive Preisvorteile der Deutschen Bahn



[www.verdi-bub.de/bahn](http://www.verdi-bub.de/bahn)

>> INHALTSVERZEICHNIS



## Anmeldung zum Seminar

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar Nr.                 an.

**Titel**

vom  bis

in

**Vorname**

**Nachname**

☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

### PRIVATE ANSCHRIFT

**Straße**

**(PLZ) Ort**

**Tel.**  privat  dienstlich

**Fax**

**E-Mail**

**Geburtsdatum**

### BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

☐ Arbeit-  
nehmer\*in ☐ Beamter\*in ☐ Azubi ☐ Frei-  
berufler\*in ☐ erwerbs-  
los ☐ Senior\*in

vollzeitbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐

**Branche/Fachbereich**

**Ausgeübte Tätigkeit**

### ANSCHRIFT DES ARBEITGEBERS

**Betrieb/Dienststelle**

**Straße**

**(PLZ) Ort**

**Gewerkschaftliche Funktionen**

**Vorkenntnisse durch bisher besuchte Seminare**

**Seminarart**

**Jahr**

Kinderbetreuung erwünscht ☐

(Die Mitnahme von Kindern bitte vorher mit dem Bildungszentrum abklären.)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als ver.di-Mitglied den satzungsgemäßen Beitrag zahle. Die Teilnahmebedingungen insbesondere die Stornierungsregeln werden von mir akzeptiert.

Ich bin damit einverstanden, dass die obigen Angaben „zum Zweck der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ der Gewerkschaft ver.di und ihrer Bildungsträger mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. Bestimmungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.



**berufspolitik@verdi.de**

ver.di-Bundesverwaltung  
Fachbereich C, Bereich Berufspolitik/Jugend  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

ver.di-Mitglied

☐ ja, seit:

☐ nein

**Mitglieds-Nr.**

**Mitgliedsbeitrag in Euro**

### RECHTSGRUNDLAGE DER FREISTELLUNG VON DER ARBEIT (bitte ankreuzen):

☐ Bildungsurlaub des Bundeslandes:

☐ § 37 Abs. 7 BetrVG

☐ § 54 Abs. 2 BPersVG/vgl. LPersVG

☐ Tarifurlaub/Freischichten

☐ § 9 Abs. 2 SurlV

### FUNKTIONEN IM BETRIEB

seit (Jahr)

|                                                      |                      |
|------------------------------------------------------|----------------------|
| Mitglied im Betriebsrat                              | <input type="text"/> |
| Mitglied im Personalrat                              | <input type="text"/> |
| Mitglied der Schwerbehindertenvertretung             | <input type="text"/> |
| Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung | <input type="text"/> |
| Mitglied der Mitarbeiter(innen)-vertretung           | <input type="text"/> |
| Gleichstellungsbeauftragte(r)                        | <input type="text"/> |
| Mitglied im Aufsichtsrat                             | <input type="text"/> |
| Mitglied im Wirtschaftsausschuss                     | <input type="text"/> |

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

## Anmeldeverfahren

Jede\*r Interessent\*in kann sich für maximal zwei Seminare pro Jahr anmelden. Eine Anmeldung ist nicht gleichbedeutend mit einer Teilnahme. Nach dem Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Die Einladung zum Seminar wird spätestens 12 Wochen vor Seminarbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen zugesandt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien berücksichtigt werden, wie: Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung sowie die Anzahl der bisher besuchten Seminare.

Von unseren Veranstaltungen ausgeschlossen sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene eindeutig zuzuordnen sind oder die bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Der Rücktritt von einem Seminar ist durch rechtzeitige schriftliche Erklärung möglich. Wir bitten dabei um schnellstmögliche Benachrichtigung, damit der Seminarplatz gegebenenfalls anderweitig vergeben werden kann.

Die Bildungsurlaubsseminare sind für ver.di-Mitglieder kostenfrei, die Reisekosten werden im Rahmen der untenstehenden Regelung bezuschusst. Nicht-Mitglieder tragen in der Regel die Unterbringungs-, Verpflegungs- und Reisekosten selbst.

## Datenschutzerklärung

### Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf dich persönlich beziehbar sind, zum Beispiel Name, Adresse, Kontaktdaten, Gewerkschaftszugehörigkeit.

### Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:  
ver.di GPB gem. GmbH, Geschäftsführerin: Manuela Conte,  
Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin,  
bildung@verdi-gpb.de, Telefon: 030 6956-2822.

### Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung

ver.di GPB arbeitet zur Umsetzung der vertraglichen Aufgaben mit den ver.di-Bildungszentren zusammen. Bei deiner Kontaktaufnahme mit uns über dieses Anmeldeformular werden die von dir mitgeteilten Daten in unserem Auftrag von den ver.di-Bildungszentren gespeichert, um Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, dich über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen.

Die Erhebung der Mitgliedschaft in ver.di dient lediglich zur Ermittlung eines kostenfreien oder kostenreduzierten Seminarangebots. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Um zielgerichtet zu informieren und auszuwählen, speichern wir die Teilnahme an Seminaren der ver.di GPB, solange eine Geschäftsbeziehung besteht oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Für die zielgruppenspezifische Zusammensetzung der Seminargruppen erheben wir freiwillige Angaben zu ehrenamtlicher Tätigkeit und zum Interesse an Seminaren. Um eine behördliche Anerkennung und eine gesetzliche Freistellung zu ermöglichen, erheben wir die Rechtsgrundlage der Freistellung für die Teilnehmenden.

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Teilnehmendenzusammensetzung in Bezug auf Gender, Alter und Beschäftigtenverhältnis erheben die ver.di-Bildungszentren diese Daten in unserem Auftrag. Diese Daten werden zu statistischen Zwecken ausgewertet.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns und den von uns beauftragten ver.di-Bildungszentren erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

### Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung deiner persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben deine persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist;

- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit dir erforderlich ist, z.B. in der Zusammenarbeit mit den ver.di-Bildungszentren;
- du deine ausdrückliche Einwilligung erteilt hast;
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass du ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe deiner Daten hast.

## Deine Rechte

Du hast folgende Rechte, um deine personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Du hast zudem das Recht, dich bei der Berliner Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

## Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Falls du eine Einwilligung zur Verarbeitung deiner Daten erteilt hast, kannst du diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Soweit wir die Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, kannst du Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit dir erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir deine Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und gegebenenfalls unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen.

Selbstverständlich kannst du der Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an: [bildung@verdi-gpb.de](mailto:bildung@verdi-gpb.de).

## Aktualität

Diese Datenschutzerklärung berücksichtigt die Neuerungen, die sich durch die DSGVO und das neue BDSG (n.F.) ergeben haben und hat den Stand Juni 2026.

## Reisekosten-Regelung

Soweit Reisekosten nicht vom Arbeitgeber oder dritter Seite getragen werden, erhalten ver.di-Mitglieder einen Zuschuss zu ihren Reisekosten. Die Erstattung erfolgt unbar. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal 135,- € gezahlt.

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten, können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Deutschen Bahn (2. Klasse; günstigste Variante) erstattet werden.

Kolleg\*innen, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallenen Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs zur Seminaranreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.

## Kinderbetreuung

Bei Bedarf kann für ver.di-Mitglieder bei Bildungsurlaubsseminaren für Kinder von 3 bis 12 Jahren tagsüber eine Kinderbetreuung organisiert werden. Diesen Bedarf bitte spätestens mit der Einladung zum Seminar beim Bildungszentrum anmelden. Alternativ kann gerne auch eine Kinderbetreuungsperson aus dem persönlichen Umfeld mitgebracht werden – Mitteilung bitte mit der Anmeldung. ver.di übernimmt dann deren\*dessen Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

## **ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum »Clara Sahlberg« in Berlin-Wannsee (BE)**

Koblanckstraße 10, 14109 Berlin

Telefon: 030 806713-0

Telefax: 030 806713-50

Telefax: Seminarverwaltung  
030 806713-60

E-Mail: [biz.berlin@verdi.de](mailto:biz.berlin@verdi.de)

Leitung: Ringo Bischoff

## **ver.di-Bildungszentrum »Das Bunte Haus« in Bielefeld-Sennestadt (BI)**

Senner Hellweg 461, 33689 Bielefeld

Telefon: 05205 9100-0

Telefax: 05205 9100-30

E-Mail: [biz.bielefeld@verdi.de](mailto:biz.bielefeld@verdi.de)

Leitung: Birgit Haverkemper

## **ver.di-Bildungszentrum »Haus Brannenburg« in Brannenburg (BA)**

Schrofenstraße 32, 83098 Brannenburg

Telefon: 08034 905-0

Telefax: 08034 905-100

E-Mail: [biz.brannenburg@verdi.de](mailto:biz.brannenburg@verdi.de)

Leitung: Katharina Neubauer

## **ver.di-Bildungszentrum Gladenbach (GL)**

Schlossallee 33, 35075 Gladenbach

Telefon: 06462 9180-0

Telefax: 06462 9180-77

E-Mail: [biz.gladenbach@verdi.de](mailto:biz.gladenbach@verdi.de)

Pädagogische Leitung: Britta Hamann

Wirtschaftliche Leitung: Anne Niemietz

## **ver.di-Bildungszentrum in Mosbach (MO)**

Am Wasserturm 1–3, 74821 Mosbach

Telefon: 06261 942-0

Telefax: 06261 942-102

E-Mail: [biz.mosbach@verdi.de](mailto:biz.mosbach@verdi.de)

Pädagogische Leitung: Robin Friedl

Wirtschaftliche Leitung: Anja Kuhn

## **Naumburg – Bildungszentrale der ver.di Jugend (NA)**

Unter den Linden 30, 34311 Naumburg

Telefon: 05625 9997-0

Telefax: 05625 9997-19

E-Mail: [biz.naumburg@verdi.de](mailto:biz.naumburg@verdi.de)

Leitung: Björn Vollers

## **ver.di-Bildungszentrum Saalfeld (SF)**

Auf den Rödern 94, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671 5510-0

Telefax: 03671 5510-40

E-Mail: [biz.saalfeld@verdi.de](mailto:biz.saalfeld@verdi.de)

Leitung: Denny Möller

## **ver.di-Bildungszentrum Undeloh »Adolph-Kummernuss-Haus« (UN)**

Zur Dorfeiche 14, 21274 Undeloh

Telefon: 04189 808-0

Telefax: 04189 808-55

E-Mail: [biz.undeloh@verdi.de](mailto:biz.undeloh@verdi.de)

Leitung: Achim Czeschka

## **ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode (WA)**

Sunderstraße 77, 29664 Walsrode

Telefon: 05161 979-0

Telefon: Seminarbüro 05161 979-559

Telefax: 05161 979-562

E-Mail: [biz.walsrode@verdi.de](mailto:biz.walsrode@verdi.de)

Leitung: Hans-Henning Tech

Wirtschaftsleitung: Hanns-Carsten Höfner

## Freistellungshinweise

|                            |                                                                                                                                                                |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>BU</b>                  | Bildungsurlaubsgesetze der Länder                                                                                                                              |
| <b>§ 37 Abs. 6 BetrVG</b>  | § 37 Absatz 6 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)                                                                                                               |
| <b>§ 37 Abs. 7 BetrVG</b>  | § 37 Absatz 7 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)                                                                                                               |
| <b>§ 54 Abs. 1 BPersVG</b> | § 54 Absatz 1 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)                                                                                                        |
| <b>§ 54 Abs. 2 BPersVG</b> | § 54 Absatz 2 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)                                                                                                        |
| <b>LPersVG</b>             | dem BPersVG vergleichbare Regelungen der Landespersonalvertretungsgesetze                                                                                      |
| <b>§ 179 Abs. 4 SGB IX</b> | § 179 Absatz 4 Sozialgesetzbuch X (SGB IX)                                                                                                                     |
| <b>Regelungen für MAV</b>  | Es gelten § 19 Absatz 3 in Verbindung mit § 30 Absatz 2 MVG (evangelische Kirche) und § 16 Absatz 1 in Verbindung mit § 17 Absatz 1 MAVO (katholische Kirche). |
| <b>§ 670 BGB</b>           | § 670 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)                                                                                                                            |

## Gremien

|            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| <b>BR</b>  | Betriebsrat                          |
| <b>PR</b>  | Personalrat                          |
| <b>JAV</b> | Jugend- und Auszubildendenvertretung |
| <b>SBV</b> | Schwerbehindertenvertretung          |
| <b>MAV</b> | Mitarbeitervertretung                |
| <b>WA</b>  | Wirtschaftsausschuss                 |
| <b>AR</b>  | Aufsichtsrat                         |
| <b>VL</b>  | Vertrauensleute                      |

ver.di-Fachbereich »Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft« jetzt mit eigenem Kanal auf **Facebook** und **Instagram**



[t1p.de/fbc-facebook](https://t1p.de/fbc-facebook)



[instagram.com/verdi\\_fbc](https://instagram.com/verdi_fbc)

## Newsletter

Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung  
und Wissenschaft

**Immer aktuell informiert** über Entwicklungen und Positionen in den Bereichen Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft.

**Hier abonnieren:**



[t1p.de/nl-abo](https://t1p.de/nl-abo)



[mitgliedwerden.verdi.de](https://mitgliedwerden.verdi.de)  
>> INHALTSVERZEICHNIS

Kennst du schon ...

## ... die ***mittendrin***?

Die Zeitung des ver.di-  
Fachbereichs Gesundheit,  
Soziale Dienste, Bildung  
und Wissenschaft.

[t1p.de/verdi-mittendrin](http://t1p.de/verdi-mittendrin)



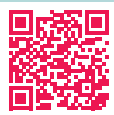
## ... die ***campus-Zeitung***?

[t1p.de/verdi-campuszeitung](http://t1p.de/verdi-campuszeitung)



## ... die ***infopost.Altenpflege***?

[t1p.de/verdi-infopost-altenpflege](http://t1p.de/verdi-infopost-altenpflege)



## ... die ***Klinik.Zeitung***?

[t1p.de/verdi-klinikzeitung](http://t1p.de/verdi-klinikzeitung)



## ... das ***Kirchen.info***?

[t1p.de/verdi-kircheninfo](http://t1p.de/verdi-kircheninfo)



## ... die ***inklusiv.aktiv***?

für Behindertenhilfe, Teilhabe- und  
Inklusionsdienste

[t1p.de/verdi-inklusivaktiv](http://t1p.de/verdi-inklusivaktiv)



## Herausgegeben von

### **ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**

#### **Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft**

Bereich Berufspolitik/Jugend

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

berufspolitik@verdi.de, gesundheit-soziales-bildung.verdi.de/service/seminare

#### **Bereich Ansprache, Aktivierung und Bildungsarbeit**

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

aabi@verdi.de, bildungsportal.verdi.de

### **ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung**

Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

bildung@verdi-gpb.de

### **ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH**

Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf

info@verdi-bub.de, verdi-bub.de

Verantwortlich: Sylvia Bühler, Christoph Meister

Bearbeitung: Emely Gerspach, Paul Grieser, Timur Kolinko, Sandra Koziar,  
Dirk Langenkamp, Doreen Lindner, André Pollmann, Diana Sgolik,  
Melanie Wehrheim

Gestaltung: werkzwei Detmold

Druck: Hans Gieselmann Druck und Medienhaus GmbH & Co. KG

Fotos/Zeichnungen: Matthias Berghahn 88, 89, 90

Mauricio Bustamante 67

Die Hoffotografen 1

shift/studio Titelbild (bearbeitet), 13, 29, 67, 68, 78, 91, 96

werkzwei (Illustrationen) 67

ver.di 66

Möchtest du das Seminarprogramm  
künftig an eine andere Adresse oder  
nicht mehr erhalten? Wende dich bitte  
an [info@verdi-bub.de](mailto:info@verdi-bub.de)

→ [verdi-bub.de/seminarprogramme](https://verdi-bub.de/seminarprogramme)

Erschienen im September 2026

Für Links zu Webseiten Dritter übernehmen wir keine Gewähr. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



## Weitere Bildungsangebote und Online-Anmeldung:



[bildungsportal.verdi.de](https://bildungsportal.verdi.de)



[verdi.de/gesundheits-  
soziales-bildung/service-  
und-kontakt/seminare](https://verdi.de/gesundheitsoziales-bildung/service-und-kontakt/seminare)



[verdi-bub.de](https://verdi-bub.de)